

Dorf-Zeitung

Die nächste Ausgabe
erscheint am: 29.7.2025
Annahmeschluss: 17.7.2025

Allgemeine Bekanntmachungen • Vereine und Verbände • Terminkalender • Dienstleistungen

Kloster, Zen-Garten und Biergarten – Maiausflug der Kolpingfamilie

Die traditionelle Wanderung am 1. Mai führte uns diesmal nach Holzkirchen. Ausgangspunkt war die Holzmühle zwischen Üttingen und Holzkirchen, von der aus wir in etwa 30 Minuten das Ziel zu Fuß erreichen konnten.

Wahrzeichen des Ortes ist die Rundkirche mit der Kuppel von Balthasar Neumann. Bekannt wurde Holzkirchen in den letzten Jahren vor allem als Wirkungsstätte von Willigis Jäger, Mitglied der Benediktiner in Münsterschwarzach und Zen-Meister, der hier ein „Zentrum für Meditation und Achtsamkeit“ gründete. Auch nach seinem Tod (2020) wird die überkonfessionelle Einrichtung in seinem Sinne weitergeführt.

Die ehemalige Benediktinerpropstei hat eine lange, wechselhafte Geschichte. Bereits im 8. Jahrhundert wurde hier in der Waldeinsamkeit ein Kloster gegründet – mit einer Kirche aus Holz (Name!) – und dem Kloster Fulda geschenkt. Die Urkunde benennt schon Weingärten im Besitz des Klosters – ein früher Beleg für Weinanbau in Franken. Im 12. Jahrhundert war hier ein stattliches Kloster mit 51 Mönchen und Schülern. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Propstei mehrfach zerstört und wieder auf- und umgebaut, bis im 18. Jahrhundert unter Bonifatius von Hutten, einem Bruder des damaligen Fürstbischofs, die Klosterkirche

nach Plänen von Balthasar Neumann in der heutigen Form errichtet wurde.

Wir besichtigten die sehenswerte Kirche, die heute wieder von der Gemeinde für Gottesdienste genutzt wird. Bei einem Rundgang konnten wir die Klosteranlage von außen betrachten. Man erkennt dabei Spuren der Bautätigkeit vergangener Jahrhunderte: Im Südflügel romanische Rundfenster mit Resten aus dem 12. Jahrhundert, im Nordflügel den Fachwerkbau aus dem 16. Jahrhundert und als Ostflügel den ehemaligen Konventbau mit Treppenturm aus der Barockzeit. Vom Westflügel ist nichts mehr vorhanden. Hier gibt es nur einen großen Parkplatz für die vielen Besucher.

Beim Rundgang soll man die Stille des Meditationszentrums beachten und sich entsprechend verhalten. Das gilt vor allem für den sorgfältig angelegten Zen-Garten, der zur Ruhe einlädt.

Nach dem entspannenden Besuch der Klosteranlage gingen wir wieder zurück zur Holzmühle, wo wir vor der Heimfahrt noch etwas zusammensitzen konnten. Der Spaziergang mit Besichtigung hatte doch etwas länger gedauert als gedacht – zum Glück. So waren wieder genug Plätze im gut besuchten Biergarten „Holzmühle“ frei. Der Ausflug hat allen gefallen, vor allem, weil das Wetter bestens gepasst hat.



Foto: W. Göbet

7
Juli 2025



Güntersleben

Herausgeber: Rosis Offsetdruck • Am Kindergarten 4 • 97262 Hausen, OT Erbshausen • e-mail: gu@dorf-zeitung.de
© (09367) 991 14 • Fax (09367) 991 07 • ViSdP: Thomas Stuckenbrok • Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 2200. Verteilung kostenlos. Die Verantwortung für eingesandte Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser, diese Beiträge geben deren Meinung und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



FREIER
EINTRITT

FRANKENS FEINE WEINE

NACHT DER
VERFÜHRUNG

SAMSTAG, 12. JULI 2025

AB 18 UHR

Weinfest in den Weinbergen am
„Christus an der Kelter“ in Thüngersheim.Lassen Sie sich mit musikalischer Untermalung von
KARO in die Nacht verführen und genießen Sie die
einzigartige Stimmung!Außergewöhnliche Farbspiele erleuchten die Wein-
berge. Natürlich gibt es auch wieder herzhaftes
Snacks vom Grill.

(Bei Regen entfällt die Veranstaltung)

DIVINO EG

Untere Hauptstraße 1 | D-97291 Thüngersheim | www.divino-wein.de

ENGEL & VÖLKERS

Zur
Onlinebewertung

Immobilie kostenlos bewerten

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat?
Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de
erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung.
Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen
kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.

Sandra Fuderer
Gesellschafterin

WÜRZBURG

T. +49 (0)931 991 75 00 | Wuerzburg@engelvoelkers.com
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
engelvoelkers.com/wuerzburg

BERGER

FACHANWALT ERBRECHT | ARBEITSRECHT

Erben und Vererben

- Haben Sie geerbt? Wie setzt man den Nachlass auseinander? Welche Steuern fallen an? Kann man die Erbschaft auch ausschlagen?
- Wurden Sie in einem Testament nicht bedacht? Steht Ihnen dann der Pflichtteil zu? Wie berechnet sich der Pflichtteil?
- Wollen Sie etwas vererben? Wie vererbe ich Geld, Immobilien oder Sachwerte am besten? Oder sollte ich diese zu Lebzeiten übertragen? Wie kann man dabei Steuern sparen?

Fragen über Fragen. Als Fachanwalt für Erbrecht beantworte ich gerne
Ihre Fragen, berate und unterstütze Sie bei Ihrem erbrechtlichen
Anliegen!



erfahrener Fachanwalt | zeitnahe Terminvergabe | kostenlose
Parkplätze | Hausbesuche möglich | Online-Beratung möglich

Rechtsanwaltskanzlei Berger
Hofweg 22, 97209 Veitshöchheim | Tel. **0931 45467929**
info@fachanwalt-berger.de | www.fachanwalt-berger.de



Güntersleben

informiert

7/2025

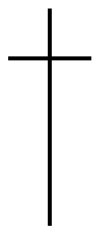
Jahrgang 39

Mitteilungsblatt der Gemeinde Güntersleben

Juli 2025



DIE GEMEINDE INFORMIERT



Die Gemeinde Güntersleben
trauert um ihren ehemaligen
Obmann der Feldgeschworenen



Manfred Wolf
1958 – 2025

Obmann von 2022 bis 2025

Herr Manfred Wolf hat als Feldgeschworener und dann ab 2022 als deren Obmann mit Leidenschaft und großem persönlichem Einsatz die Interessen der örtlichen Gemeinschaft vertreten. Er hat sich um die Entwicklung der Gemeinde Güntersleben verdient gemacht.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

*Für die Gemeinde Güntersleben
Michael Freudenberger, 1. Bürgermeister*

Rathaus und Bauhof bleiben am

Donnerstag, 10. Juli 2025

aufgrund des Betriebsausfluges der Beschäftigten
ganztagig geschlossen.

„Bavaria ruft“ – Mehr Frauen für die Kommunalpolitik!

*Einladung zur Veranstaltung für alle Frauen,
die etwas bewegen wollen*

Unsere Demokratie lebt von Vielfalt und Beteiligung. In vielen kommunalen Gremien sind Frauen noch immer unterrepräsentiert. Die Initiative „Bavaria ruft“ setzt sich dafür ein, mehr Frauen für die Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu gewinnen – denn unsere Gemeinderätinnen brauchen vielfältige Perspektiven und Mitstreiterinnen mit starken Stimmen!

Deshalb laden wir interessierte Frauen herzlich ein zur:

Veranstaltung: **„Bavaria ruft“ –
Mehr Frauen in der Kommunalpolitik“**

Ort: Rathaus – Sitzungssaal

Datum: Montag, 14.07.2025

Beginn: 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf spannende Impulse und Erfahrungsbereiche von unseren aktiven Kommunalpolitikerinnen sowie die Möglichkeit zum offenen Austausch.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag – Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das **Bürgerbüro** ist von Montag bis Freitag bereits ab 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Kasse

Montag – Donnerstag	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Terminabsprachen außerhalb der Öffnungszeiten sind mit der zuständigen Sachbearbeiterin, bzw. dem zuständigen Sachbearbeiter im Rahmen deren Arbeitszeiten grundsätzlich auch möglich.

Telefon: (09365) 80 70-0 · Fax (09365) 80 70-80

E-Mail: rathaus@guentersleben.de · www.guentersleben.de

Geschäftsverteilung

Erdgeschoss		Telefon:
Zi.Nr. 11	Bürgermeister	Herr Michael Freudenberger
Zi.Nr. 10	Büro d. BGM	Frau Jasmin Kuhn 80 70-0
Zi.Nr. 14	Geschäftsleitung	Herr Uwe Schömig 80 70-30
Zi.Nr. 15	Personalamt	Frau Lisa Zimmermann 80 70-43
Zi.Nr. 16	Standesamt/ Ordnungsamt	Frau Daniela Wenzel 80 70-40
Zi.Nr. 17	BürgerService	Frau Janin Günauer 80 70-41 Frau Carla Christ 80 70-42
Obergeschoss		Telefon:
Zi.Nr. 20	Bauamt	Herr Martin Stöcker 80 70-31
Zi.Nr. 21	Bautechnik	Herr Enrico Steinberger 80 70-12
Dachgeschoss		Telefon:
Zi.Nr. 30	Kämmerei	Herr Jürgen Faulhaber 80 70-20
Zi.Nr. 31	Kasse	Frau Monika Busch 80 70-21
Zi.Nr. 32	Steuern, Gebühren, Entgelte, Rechnungswesen	Frau Kathrin Giebfried 80 70-23 Frau Lisa Krämer 80 70-24
	Verkehrsüberwachung (Do., 14.00–15.30 Uhr)	Herr Sebastian Simon 80 70-44
Bauhofleitung	Herr Dieter Meinert	Bauhof 80 70-50
Kläranlage	Herr Ingo Schmitt	Kläranlage 12 77
Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“	Frau Conny Issing	80 70-60 Fax: 80 70-82
Kindertageseinrichtung „Erdenstern“	Frau Alla Weisenborn	47 41
Naturkindergarten/Lagerhaus	Frau Diana Ziegler	89 70 89
Waldkindergarten	Frau Franziska Albrecht	01 73/7 64 30 73
Hort	Frau Gabriele Spiegel	8 81 78 96
Bücherei im Lagerhaus	Frau Barbara Seidenspinner	18 17

Die Veranstaltung richtet sich besonders an interessierte Frauen, die sich vorstellen können aktiv am kommunalpolitischen Geschehen teilzunehmen. Natürlich sind aber alle Bürgerinnen herzlich eingeladen!

Wir freuen uns Ihr Kommen !

Michael Freudenberger, 1. Bürgermeister

Grenzgang in Güntersleben – gelebte Tradition auf alten Wegen

Einmal im Jahr wird in Güntersleben eine besondere Tradition gepflegt: Der Grenzgang, eine Wanderung entlang der Gemarkungsgrenzen der Gemeinde. Start der diesjährigen Grenzbegehung war an der alten Rimparer Straße, von dort ging es bei bestem Wetter durch Wald und Flur in Richtung Oberdürrbach, weiter durch den Edelmannswald bis zum Leitensee, der den Abschluss der Wanderung bildete.

Initiiert wird der Grenzgang von den Feldgeschworenen, eine der ältesten ehrenamtlichen und traditionsreichen Einrichtungen, die es in Bayern seit Jahrhunderten gibt. Ihnen obliegt es, die Gemeindegrenzen zu kontrollieren, dafür Sorge zu tragen, dass die Grenzsteine richtig sitzen und die Grenzkenntnis im Ort lebendig zu halten. Die alten Grenzlinien geben auch Zeugnis darüber, wie wichtig klare Besitzverhältnisse und Nachbarschaftsabkommen früher wie auch heute sind.

Ein Höhepunkt des Grenzanges ist die „Stauchung“, eine traditionelle Zeremonie, bei der zwei Personen symbolisch in das Amt bzw. in die Geheimnisse des Grenzverlaufs eingeweiht wurden. Dabei wurden sie – ganz im Sinne des alten Brauchtums – mit einem Augenzwinkern und viel Respekt körperlich „gestaucht“. Dies geschieht entweder durch sanftes Drücken auf bestimmte Körperstellen oder durch Hochheben und Ablegen auf einen Grenzstein. Diese Tradition soll das Wissen um die Grenzverläufe weitergeben und die Verbundenheit mit der Heimat stärken.

So war der Grenzgang auch diesmal wieder eine gelungene Mischung aus Naturerlebnis, Gemeinschaft und gelebter Tradition – eine Wanderung nicht nur durch die Günterslebener Landschaft, sondern auch durch Zeit und Geschichte.



Fotos: Bgm. Michael Freudenberger, Gemeinde Güntersleben

Sanierung – Gramschatzer Straße



Fotos: Wolfgang Müller, Fotofreunde Güntersleben

Bauarbeiten am Baugebiet „Platte“ BA 1.2 neigen sich dem Ende zu



Regenrückhaltebecken





Fotos: Robert Issing, Fotofreunde Güntersleben

Erfolgreiche Entwicklung der Dachbegrünung auf dem Flachdach der Festhalle

Seit der Bepflanzung hat sich die Dachbegrünung auf dem Hallendach positiv entwickelt. Diese begrünten Flächen tragen nicht nur zur optischen Aufwertung des Gebäudes bei, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.



Fotos: Robert Issing, Fotofreunde Güntersleben

Der Fahrschein für kurze Wege – noch für 50 Cent in Güntersleben mit dem Bus fahren (bis Gadheim)

Die Gemeinde fördert mit einem Zuschuss die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs innerhalb von Güntersleben. Vielleicht können Sie diese Fahrkarten für Ihre nächsten Fahrten

zum Arzt oder zum Einkaufen nutzen? Wir freuen uns, wenn dieses Angebot auf große Resonanz stößt.

Sie können im Rathaus, Bürgerbüro, und im Edeka während der Öffnungszeiten die **6er-Fahrkarten** für Fahrten in Güntersleben bzw. bis nach Gadheim anstatt für 6,48 Euro für **3,- Euro** erwerben, solange der Vorrat reicht.

Alles wird teurer, leider auch die Fahrkarten. Wenn unser Bestand aufgebraucht ist, können wir die Busfahrkarten dann zu einem Preis von 6,- Euro statt 11,80 Euro anbieten.

Also, besser gleich noch zuschlagen!

Die aktuellen Busfahrpläne der Linie 11/19 erhalten Sie ebenfalls im Rathaus-Bürgerbüro.

Der Ferienpass – jetzt digital

Würzburg Ab diesem Jahr ist der Ferienpass des Landkreises digital erhältlich.

Eltern können sich ab dem 14. Juli 2025 auf der neuen Freizeit-Plattform des Landkreises www.wue-liebt-freizeit.de registrieren und den Ferienpass für ihre Kinder bequem online erwerben. Nach dem Kauf steht der digitale Ferienpass in der „Ferienpass Würzburg“-App in allen gängigen App-Stores zur Verfügung.



CODE
SCANNEN
FÜR
WEITERE
INFOS!

Gültigkeit: Der Ferienpass ist vom **1. August bis einschließlich 15. September 2025** gültig.

Kosten: für Kinder von 0 bis einschl. 5 Jahren 5 Euro, für Kinder und Jugendliche von 6 bis einschl. 17 Jahren 10 Euro.

Angebot: Viele Gutscheine, Vergünstigungen, kostenlose und ermäßigte Eintritte für zum Beispiel Kletterwaldbesuche, Schwimmbadeintritte, Freizeitparks, Museen und vieles mehr.

Zudem gibt es ein buntes Sommerferienprogramm für den Landkreis Würzburg, beispielsweise Reitferien, Kreativangebote, Englischkurse, Computerkurse und weitere spannende Aktionen.

Einfach online entdecken, buchen und gemeinsam unvergessliche Ferienerlebnisse gestalten!

Bei Fragen zum Ferienpass wenden Sie sich gerne an: Landkreis Würzburg – Kommunale Jugendarbeit, Telefon 09 31/ 80 03-58 37 oder 09 31/80 03-58 31, E-Mail: ferienpass@lra-wue.bayern.de

Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Würzburg wünscht tolle Sommerferien!

Sie können den Ferienpass auch weiterhin im Rathaus – Bürgerbüro – erwerben.

Kontakt: Janin Günauer, Telefon: 093 65/8070-41

Carla Christ, Telefon: 093 65/8070-42

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 3. 6.2025

Mauerscheiben entlang des Bachwegs

Die Böschung des Dürrbachs im Bereich des Bachwegs wurde in der Vergangenheit in zwei Bauabschnitten, von der Stern-gasse bis zum „Ignatius-Gropp-Spielplatz“, mit Mauerscheiben neu befestigt.

Die Maßnahme soll nun entsprechend in die andere Richtung von der Bachbrücke an der Stern-gasse bis ca. zum Containerstandort im Bachweg fortgesetzt werden, da die Bordsteine dort ebenfalls dringend sanierungsbedürftig sind.

Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, der Firma Belle Bau GmbH aus Burgsinn den Auftrag zum Austausch der Mauerscheiben zum Angebotspreis von 79.797,84 € brutto zu vergeben.



Sanierung Schönbrunnenstraße/Gramschatzer Straße – Hauswasseranschlüsse

Der Gemeinderat hat im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahme Schönbrunnenstraße/Gramschatzer Straße mit allen Gassen und der damit verbundenen Erneuerung der Wasserleitungen folgende Ausnahmeregelung für die auf Privatgrund liegenden Hauswasseranschlüsse beschlossen:

Hauswasseranschlüsse mit veralteter Bausubstanz (z. B. Zink- oder Kupferleitungen):

Die bestehenden Leitungen werden ca. 1 m hinter der Grundstücksgrenze gekappt und an neue Leitungen angeschlossen. Die Kosten für diesen Meter übernimmt die Gemeinde.

Überlange Hausanschlüsse (> 25 m):

In Fällen von unverhältnismäßig langen Leitungsverläufen wird ein zusätzlicher Wasserzählerschacht auf dem Privatgrundstück errichtet, um den Übergabepunkt näher an die Grundstücksgrenze zu verlegen. Die Kosten für die Errichtung dieses Schachts übernimmt die Gemeinde. Erwartet werden drei bis vier solcher Fälle mit Mehrkosten von jeweils ca. 1.500 €.

Unzugängliche Bestandsleitungen:

Sofern eine Anbindung an die bestehenden Leitungen aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht möglich ist, wird in Abstimmung mit dem Eigentümer eine alternative Anschlussmöglichkeit auf dem Grundstück gesucht. Auch hier kann ein neuer Übergabeschacht errichtet werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für den Schacht in diesen Fällen ebenfalls.

Kostenregelung:

Entscheiden sich Eigentümer im Zuge der Maßnahme für eine vollständige Erneuerung der auf Privatgrund verlaufenden Altleitungen, sind die hierfür entstehenden Mehrkosten durch den Eigentümer selbst zu tragen.

Bau einer Adventure Golfanlage – Projektträgerschaft und Finanzierung

Im Rahmen der Beantragung der LEADER-Fördermittel für das Projekt „Bau einer Adventure Golfanlage“ musste der Gemeinderat noch einen Beschluss zur Sicherung der Finanzierung und zur Zweckbindungsfrist fassen, um die Richtlinien zu erfüllen:

Die Gemeinde übernimmt die Projektträgerschaft für das LEADER-Förderprojekt „Bau einer Adventure Golfanlage“, stellt die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung und sichert den Betrieb mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist (20 Jahre ab Fertigstellung).

Bürgermeister Michael Freudenberger machte in der Sitzung noch folgende Bekanntgaben:

Haushalt 2025

Die Kommunalaufsicht des Landratsamts Würzburg hat den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2025 genehmigt. Als Fazit wurde angemerkt, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit im aktuellen Haushaltsjahr gegeben ist. Die mittelfristige Entwicklung zeigt aber eine stark steigende Verschuldung und rückläufige finanzielle Spielräume auf. Eine kontinuierliche Haushaltsdisziplin und gezielt Priorisierung von Investitionen bleiben deshalb unerlässlich. Die sinkende freie Finanzspanne schränken die finanzielle Bewegungsfreiheit künftig stark ein.

Kläranlage – Rührwerktausch

Das in der Kläranlage eingesetzte Rührwerk (zuständig für die Durchmischung und Umwälzung des Abwassers und Schlammes) weist altersbedingte Verschleißerscheinungen auf. Deshalb wurde die Anschaffung eines neuen Rührwerks zu einem Angebotspreis in Höhe von 5.066,08 brutto beauftragt.

Sicherheitsbericht 2024

Der Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Würzburg-Land wurde dem Gemeinderat im Rahmen der Sitzung an der Leinwand präsentiert und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Sicherheitszustand für den Bereich der Gemeinde Güntersleben für das Jahr 2024

	2023	2024
1. Kriminalstrafataten insgesamt:	48	100
davon		
1.1 geklärte Fälle:	39	66
1.2 Aufklärungsquote:	81,3 %	66 %
1.3 Diebstähle:	7	23
1.4 Diebstähle aus Wohnungen:	2	2
1.5 Diebstähle aus Fahrzeugen:	0	5
1.6 Rauschgift	3	0
1.7 Körperverletzung / Nötigung	4/4	10/5
1.8 Betrugsdelikte	3	8
1.9 sonstige Kriminalstrafataten	13	46
davon Beleidigungen	1	8
davon Sachbeschädigungen	2	29
davon strafrechtliche Nebengesetze	5	2
2. Verkehr		
2.1 Verkehrsstrafataten	7	10
2.2 Verkehrsunfälle	63	58
2.3 Verkehrsüberwachungen:	0	0
Verwarnungen/Anzeigen	0	0

Weitere Finanzierung vertiefte Berufsorientierung an Mittelschulen

Die bisher Alleinfinanzierung durch den Landkreis Würzburg endet mit Ablauf des aktuellen Schuljahres. Seitens des Landratsamtes wurde signalisiert, das für eine Weiterfinanzierung des Programms eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde erforderlich ist. Diese beträgt 50 €/je Schüler/Jahr. Bei derzeit 66 Mittelschülern aus Güntersleben ergibt sich somit ein finanzieller Mehraufwand von ca. 3.300 €/Jahr, der der Gemeinde Veitshöchheim als Träger der Mittelschule zugesagt wurde.

Information zur Gemeindeapp

Die Verwaltung prüft, Verbesserungen für die Gemeindeapp zu erreichen. Es wird gerade nach einer Lösung gesucht, um die Synchronisierung mit der Webseite der Gemeinde zu verbessern.

Sitzungstermine:

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am

Dienstag, den 8. Juli 2025, um 19.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

Zuhörer sind herzlich willkommen.

Nächste Sitzung des Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses ist voraussichtlich am

Dienstag, den 22. Juli 2025 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses.



Bauanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen mindestens 10 Tage zuvor im Rathaus eingehen, damit sie auf die Tagesordnung gesetzt werden können.

Schauen Sie einfach mal rein: www.guentersleben.de

Hier finden Sie Adressen, Telefonnummern, Termine und Satzungen, dort Informationen zu Ereignissen und Veranstaltungen aus allen Bereichen des Gemeindelebens.



Die Dorf-Zeitung steht als pdf-Datei auf unserer Homepage zur Verfügung. Unter der Rubrik Bürgerservice & Politik/Dorf-Zeitung

BEKANNTGABEN

Fundsachen

Im Rathaus wurden eine SIM-Karte und ein Schlüssel abgegeben. Die rechtmäßigen Besitzer können sich telefonisch mit dem Rathaus, Bürgerservice, Telefon 8070-41 oder 8070-42, diesbezüglich in Verbindung setzen.

Bücherei im Lagerhaus

Die Bücherei im Lagerhaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

In den Sommerferien (1.8. bis 15.9.2025) gelten folgende Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Ochsengrund bleibt auch in diesem Jahr an Sonn- und Feiertagen gesperrt

In Absprache mit dem Markt Rimpar wird auch in diesem Jahr vom 6.4. bis einschließlich 26.10.2025 an Sonn- und Feiertagen der Ochsengrund von 10.00 bis 19.00 Uhr für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Wir möchten an dieser Stelle auf unsere Senioren-, Behinderten- und Jugendbeauftragten sowie Natur- & Flurbeauftragten hinweisen:

Seniorenbeauftragter

- Herrn Johannes Öhrlein, johannes64@aol.com, Tel.: 09365/5497

Behindertenbeauftragte

- Frau Rita Mocker, rita.mocker@web.de, Tel.: 09365/1364
- Frau Ira Wolz, Wolz@sags-per-mail.de, Tel.: 09365/5470

Jugendbeauftragte

- Frau Verena Will, verena@will-wein.de, Tel: 0160/4578188
- Herr Ronny Lamprecht, ronnylamprecht@web.de, Tel: 09365/888754

Natur- und Flurbeauftragte

- Frau Marianne Scheu-Helgert, Scheu-helgert@t-online.de, Tel: 09365/3771
- Herr Stefan Wolz, Stefan.wolz@web.de, Tel: 09365/882190

Für persönliche Gespräche kann jederzeit ein Termin vereinbart werden.

Beratung in Rentenangelegenheiten - Rentenanträge

Wir weisen darauf hin, dass beim ehrenamtlich tätigen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund

Erich Weißenberger (Telefon 09365/3235)

neben Beratungen in Rentenangelegenheiten u. a. auch Anträge, zum Beispiel auf Gewährung von

- Renten wegen Alters,
- Renten wegen Erwerbsminderung und
- Renten wegen Todes,

aufgenommen und online an den zuständigen Träger der DRV übermittelt werden können.

Um vorherige Terminabsprache wird gebeten.

Abfallbeseitigung

Die Leerung der Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sowie die Abholung der Gelben Tonne erfolgt im Landkreis Würzburg entsprechend dem Abfallkalender.

Persönliche Besuche im Team Orange KundenCenter in Veitshöchheim sind jederzeit möglich.

Hausmüllabfuhr

Bitte alle Abfallbehälter mit dem Griff zur Straße bereitleisten!

- **Restmüllabfuhr:**
Dienstag, den 01.07.2025
Dienstag, den 15.07.2025
Dienstag, den 29.07.2025
- **Biomüllabfuhr:**
Dienstag, den 08.07.2025
Dienstag, den 22.07.2025
- **Leerung Papiertonnen:**
Donnerstag, den 17.02.2025
- **Leerung Gelbe Tonnen:**
Freitag, den 18.07.2025

Die Tonnen müssen ab 06:00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Öffnungszeiten des Wertstoffhof in Veitshöchheim

Für den Wertstoffhof in Veitshöchheim, Robert-Bosch-Str. 3, gelten folgende Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag/Freitag	9 – 18 Uhr
Mittwoch	7 – 12 Uhr
Samstag	9 – 14 Uhr

Alle Bürger können dort ihre Wertstoffe sowie Sperrmüll, Bauschutt und sonstige Baustellenabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Auch alle Elektro-Altgeräte werden am Wertstoffhof Schleehof angenommen.

Öffnungszeiten des Wertstoffhof Scheuerberg in Rimpar

Für den Wertstoffhof in Rimpar, Ketteler Str. 74, gelten folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch	14 – 18 Uhr
Freitag	9 – 18 Uhr

Alle Bürger können dort ihre Wertstoffe sowie Sperrmüll, Bauschutt und sonstige Baustellenabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Elektro-Altgeräte können nicht angenommen werden.



Die August-Ausgabe der Dorf-Zeitung Güntersleben erscheint voraussichtlich am 29. Juli 2025.

Annahmeschluss für Manuskripte ist der 17. Juli '25

Die Dorf-Zeitung Güntersleben erscheint monatlich.

Herausgeber: Rosis Offsetdruck

Druck + Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 991 14
E-Mail: gu@dorf-zeitung.de

Redaktion: Verantwortlich für den gemeindlichen Teil:
Herr 1. Bürgermeister Michael Freudenberger
Anzeigenteil: Verlag der Dorf-Zeitung
Thomas Stuckenbrok

Werbefreie Texte werden kostenlos veröffentlicht. Der Verlag behält sich vor, diese ohne vorherige Rücksprache mit dem Verfasser zu kürzen, bzw. zu redigieren. Kommerzielle Passagen werden ausgespart.

Manuskriptannahme: Rosis Offsetdruck, 97262 Erbshausen, Am Kindergarten 4, ☎ (09367) 991 14, E-mail: gu@dorf-zeitung.de. **Bei Nichterscheinen** aufgrund von höherer Gewalt oder wirtschaftlicher Unrentabilität erlischt jede Verpflichtung von Auftragserfüllung, Leistung und Schadenersatz.

© Nachdruck der vom Verlag kostenlos erstellten Anzeigenvorlagen ist nicht gestattet, diese dürfen nur in der Dorf-Zeitung verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung werden die entstandenen Kosten nachbelastet.

Es gilt die Preisliste vom 1. Januar 2025



Für Fehler aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.



Foto: Barbara Glaus

Zweitklässler werden Müllprofis

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag erlebten kürzlich die zweiten Klassen bei ihrem Ausflug rund um das Thema Müll und Recycling. Gemeinsam machten sich die Kinder auf den Weg zum Wertstoffhof Wöllriederhof und zum Müllheizkraftwerk Würzburg. Bei kindgerechten Führungen erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie Müll richtig getrennt wird und wie aus Abfall Energie entsteht. Besonders beeindruckend waren die riesigen Müllkräne und die vielen Container.

Für eine leckere Brotzeit sorgte das Team Orange, bevor alle Kinder stolz ihre Urkunde als „Müllprofi“ entgegennehmen durften. Ein Schüler fasste den Tag begeistert zusammen: „Ich wusste gar nicht, dass Müll so spannend sein kann!“ Ein informativer und aufregender Vormittag, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Verabschiedung unserer Jugendsozialarbeiterin

Neben dem schönen Ausflug hieß es in der Schule auch Abschied nehmen: Unsere geschätzte Jugendsozialarbeiterin Anna Geißler wurde von der Schulfamilie schweren Herzens verabschiedet. Nach vielen Jahren an unserer Schule wechselt sie als Leitung in eine Kita und einen Hort.

Ihre Arbeit war für unser Schulleben von unschätzbarem Wert. Sie begleitete einzelne Schülerinnen und Schüler, half bei der Lösung von Konflikten, unterstützte Familien in schwierigen Situationen und hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Kinder. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, jungen Menschen diese Unterstützung direkt an der Schule anzubieten.

Mit dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ und vielen guten Wünschen an einem kleinen Bäumchen sagten wir „Danke“ und „Auf Wiedersehen“. Zum Abschied spendierte Frau Geißler allen Kindern ein Eis.

Die gesamte Schulfamilie hofft sehr, dass es auch in Zukunft möglich sein wird, diese wichtige Stelle an unserer Schule zu erhalten und wiederzubesetzen.

Unsere kleinen Günterslebener

Ignatius-Gropp-Grundschule

Die Klassen 1a und 1b sind am 16.5. in den Schulgarten gegangen und haben Kartoffeln gelegt.



Zuerst hat uns Marielena Lormann vom Obst- und Gartenbauverein einiges über die Kartoffel erklärt. Dann durften wir selber ans Beet: Erst haben wir ein Loch gebuddelt, dann haben wir uns eine Kartoffel ausgesucht und in das Loch gelegt. Die Kartoffeln gab es in rot, lila und gelb. Schließlich haben wir die Kartoffeln wieder mit Erde überdeckt und einen Stein dazu gelegt, auf dem unser Name steht. Wir hatten viel Spaß. Jetzt können die Pflanzen wachsen.

Wir freuen uns auf den Herbst. Dann wollen wir die neuen Kartoffeln ausbuddeln und etwas Leckeres daraus kochen.



Foto: A. Schuhmann

Familien- und private Kleinanzeigen

in der **Dorf-Zeitung**
Per E-Mail an: info@dorf-zeitung.de



Naturkindergarten

Viele fleißige Bienen bei den Ackerstrolchen

Im Bienenstock ist momentan richtig was los! Die Bienen haben alle Flügel voll zu tun – sie schwärmen aus, sammeln leckeren Nektar und verwandeln ihn in Honig. Doch nicht nur die Bienen sind derzeit besonders fleißig. Auch bei den Ackerstrolchen gibt es jeden Tag viel zu tun.

Im Juni haben wir unseren letzten kleinen „Ackerstrolch“ für dieses Kindergartenjahr aufgenommen – unsere Gruppe ist jetzt vollständig. Und so geht es bei uns manchmal wirklich zu wie in einem Bienenstock:

Die Jüngsten finden sich gerade erst in die große Gruppe ein und müssen sich an die Abläufe und Regeln gewöhnen. Unsere Vorschulkinder, die „Schlaufüchse“, stehen hingegen schon in den Startlöchern für die Schule. Da heißt es jetzt: „Beschäftigung muss her!“

Passend zu unserem Bienthema haben wir uns mit geometrischen Formen beschäftigt. Während unsere Schlaufüchse die einfachen Formen wie Kreis, Dreieck und Viereck bereits gut kennen, war das „Sechseck“ – oder auch „Hexagon“ – für viele noch neu. Gemeinsam stellten wir fest, dass Bienenwaben genau diese Form haben. Also begannen wir, ein wenig mit den Formen zu experimentieren. Dabei merkten wir: Man kann ein Sechseck auch aus zwei Trapezen oder sechs gleichseitigen Dreiecken zusammensetzen.

Unser Mosaikspiel mit vielen kleinen Trapezen und Dreiecken wurde dadurch schnell zu einem gefragten Spiel im Gruppenalltag. Es entstanden immer kunstvollere Muster in großen Sechsecken – und die Kinder hatten richtig Spaß dabei.

Im hinteren Raum, in unserer Bienenaktionsecke, entstand ein selbstgebastelter Bienenstock mit Waben, Bienenpuzzles und anderen Bienenspielen.

Hier können die Kinder selbstständig spielen und ganz nebenbei viele wichtige Dinge für die Schule lernen: zum Beispiel Zählen, Zahlenbilder erkennen, genaues Hinschauen, räumliche Wahrnehmung, das Erkennen von Formen und Selbststrukturierung.



Während sich die Schlaufüchse unseres Naturkindergartens schon auf die letzten Wochen vor den Sommerferien freuen – natürlich mit einem speziellen Abschlussprogramm – blicken die übrigen Ackerstrolche gespannt auf ihren „neuen Kindergarten“ auf dem Hubertushof.

In unserer nächsten Hofwoche werden wir unser zukünftiges Domizil schon einmal gemeinsam anschauen.

Text und Foto:
Diana Ziegler,
Johanniter



Frische Einlegegurken

aus dem eigenen Anbau
von Winfried Strauß, Bergtheim

ab **Anfang Juli** bis **Mitte August**
zu verkaufen.

Bestellung: ☎ (09367) 436

Abholung: jeden Donnerstag **ab 19 – 19.30 Uhr**
bei Familie Hennig, Günterslebener Str. 7, Gadheim

www.dorf-zeitung.de | info@dorf-zeitung.de



Nicolas

Blumenhäusel



Neu! Workshop für Erwachsene:

19.7. 10-13 Uhr Macramee Blumenampel knüpfen

Kursgebühr 15,- Euro zzgl. Materialkosten

Workshop für Kinder:

19.8. 10-13 Uhr Armbänder knüpfen

26.8. 10-13 Uhr Schnitzen

ab 8 Jahren, Kursgebühr und Material jeweils 15,- Euro

HANDARBEITEN ZUM VERLIEBEN!

GÄRTNEREI • FLEUROP • TRAUERFLORISTIK • GRABPFLEGE

Günterslebener Str. 24 97291 Thüngersheim Tel. 0171-147 50 59

Inh. Nicole Schmuck

Weinfest

26. & 27. Juli 2025
Thüngersheim

175 Jahre
Weingut Geiger und Söhne

Samstag

16:00 Uhr Beginn

17:30 Uhr Steckerlfisch

19:30 Uhr Live Musik mit den **Kellermästern**

Sonntag

10 Uhr Frühschoppen und ganztägig Café und Kuchen

12 Uhr Mittagstisch

16 Uhr Life Musik mit dem Musikverein Ruppertshütten





Fotos: Patricia Hamzaoui, Johanniter



Foto: Richard Hochmut, Michi Maroschek/Johanniter

Neues aus der Kita Erdenstern

Auf zur Teddyklinik

am 13., 14. und 15. Mai 2025 durften die Zahlenlandkinder der Johanniter Kita Erdenstern einen spannenden und lehrreichen Ausflug starten.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und einigen Eltern ging es mit dem Bus und anschließend der Straßenbahn nach Würzburg. Das Ziel: die Teddyklinik!

Jedes Kind hatte ein Kuscheltier dabei, das mit kleinen „Wehwehchen“ in die Obhut der Klinik musste. Nach unserer Ankunft hatten wir noch etwas Zeit und konnten uns bei einer kleinen Stärkung erholen und sogar auf einer Hüpfburg spielen – ein toller Start in den Tag!

Zuerst mussten die Kinder gemeinsam mit den Ärzten und den Erzieherinnen einen Anmeldebogen für ihr Kuscheltier ausfüllen mit Name, Alter, Gewicht und mehr. Danach stand die erste Impfung an.

Im „Untersuchungsraum“ wurden die Stofffreunde gründlich untersucht, bevor es, je nach Diagnose, weiter an verschiedene Stationen ging. Es wurde geröntgt, operiert, ein Ultraschallbild gemacht oder im Labor das Blut untersucht. Auch ein Zahnarztbesuch stand für manche Teddys auf dem Programm. Die Kinder durften auch im Johanniter-Rettungswagen der Kollegen ihre „kranken“ Kuscheltiere auf der Liege herum fahren, die Geräte im Rettungswagen kennenlernen und auch mal auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Zum Abschluss bekamen die Kinder in der Apotheke ein kleines Geschenk und natürlich die passende „Medizin“ für ihre tierischen Patienten.

Es war ein Tag voller Eindrücke, an dem die Kinder nicht nur viel gelernt, sondern auch großen Spaß hatten – so sehr, dass einige auf der Rückfahrt im Bus eingeschlafen sind.



Hort Weltenbummler

Fröhliche Pfingstferien

In den Pfingstferien gab es bei uns im Hort eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung. An den ersten beiden Tagen hatten die Kinder die Möglichkeit bei unseren „LegoDays“ ihre ganze Kreativität und Fantasie beim Legobauen auszuleben. Gemeinsam wurde jeder einzelne Legosteine aus der Einrichtung in einen Raum gebracht – da kam eine große Menge zusammen! Viele Kinder stürzten sich direkt auf die Legosteine und bauten verschiedene Fahrzeuge, Gebäude und vieles anderes. Am zweiten Tag wurden die einzelnen Bauwerke dann zu einem großen Ganzen zusammengeführt. Dadurch entstand eine kleine Lego-Stadt mit vielen Facetten.



Beim Ausflug in den Dürrbachpark konnten die Kinder sich austoben. Das Wetter versprach einen sonnigen Tag und so wurde der Wasserspielplatz ausgiebig genutzt. Das Klettergerüst mit Kletterwand, aber auch das neue „Chill&more“ kamen sehr gut an – egal ob Pommes oder Eis, für jeden war etwas dabei.

Außerdem erlebten wir noch ein tolles Schattentheater, welches von den Kindern selbst gespielt wurde.

In der zweiten Woche ließen wir uns selbstgebackenen Kuchen schmecken und bei einem spannenden Wizard-Turnier konnten die Kinder ihre taktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bei einer Fotorallye durch Güntersleben konnten die Kinder den Ort auf eine andere Art und Weise kennenlernen. Sie mussten unterschiedliche Plätze erst durch Nachdenken herausfinden und dann bildlich festhalten.

Die schulfreie Zeit wurde durch intensives Spielen mit Freunden und Austoben recht genossen. Text: Richard Hochmuth

Praxisbesuch der Lohwaldspechte

Mitte Mai haben sich die Lohwaldspechte auf den Weg in die Praxis von Dres. Oberste gemacht. Nach einem stärkenden Frühstück ging der Wandertag los.

In der Praxis angekommen wurden die Kinder von Dres. Oberste und deren Team empfangen. Den Kindern wurde das Stethoskop gezeigt, womit sie sich gegenseitig abhören durften. Außerdem haben sie gesehen, wie man Blutdruck misst – klassisch und die moderne Variante. Und auch das Ultraschallgerät durfte nicht fehlen. Dafür haben sich die Kinder gerne auf die Liege gelegt und sich mal in den Bauchraum schauen lassen. Besonders das schlagende Herz ist den Kindern in Erinnerung geblieben. Das Highlight des Besuchs war das Verbände anlegen – am Kind oder auch beim Kuscheltier. Vielen Dank an die Praxis Oberste und das Team für den tollen Tag bei euch in der Praxis.

Schon gleich am nächsten Tag folgte ein weiteres Highlight für die Lohwaldspechte, denn manchmal ist es einem Menschen nicht mehr möglich, selbstständig den Arzt zu besuchen. Also besuchte ein Rettungswagen der Johanniter den Kindergarten. Die Kinder hatten die Möglichkeit den Rettungswagen mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Was gibt's in einem Rettungswagen, was es vielleicht in einer Arztpraxis nicht gibt und umgekehrt? Das sind unter anderem Fragen, die sich gestellt wurden. So dufte sich jeder, der wollte mal auf die Liege legen. Die Kinder haben gesehen, mit was der Krankenwagen ausgestattet ist und natürlich durfte das Martinshorn und Blaulicht nicht fehlen. Wir bedanken uns bei den Johannitern für den Besuch.



Bundesverdienstkreuz für soziales Engagement: Würzburger Unternehmer Bernhard Göbel ausgezeichnet

– Anzeige –



Verleihung Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach in Ridinger Sall des Schlosses Johannisburg Foto: Björn Friedrich

Sechs Bürgerinnen und Bürger aus Unterfranken wurden kürzlich in Aschaffenburg mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Bayerns Gesundheits-, Pflege- und Präventionsministerin Judith Gerlach überreichte die Auszeichnungen und würdigte das herausragende gesellschaftliche Engagement der Geehrten: „Ohne Idealismus und Engagement, wie die Geehrten es vorleben, gäbe es keine aktive Bürgergesellschaft. Unser Land braucht Menschen, die anpacken und sich für andere einsetzen.“

Zu den Ausgezeichneten zählt auch der in Rimpar aufgewachsene Bauunternehmer Bernhard Göbel, der sich sowohl im sozialen Bereich als auch im Handwerk in besonderer Weise verdient gemacht hat.

Göbel übernahm 1985 die Leitung der Firmengruppe Göbel und baute das Familienunternehmen deutlich aus. Besonders am Herzen lag ihm dabei stets die Berufsausbildung junger Menschen: Über 400 Lehrlinge wurden in seinem Betrieb ausgebildet.

In seiner über 20-jährigen Tätigkeit als Meisterbeisitzer der Bauinnung Würzburg wirkte er aktiv im Gesellenprüfungsausschuss für Maurer und für die Betonbauer in der Handwerkskammer Unterfranken mit und setzte sich nachhaltig für die Qualität und Förderung des Handwerks ein.

Eine Reise nach Peru im Jahr 2001 wurde für Göbel und vier Freunde zum Wendepunkt. Geplant war eine Wanderung zum Machu Picchu – konfrontiert mit der Armut im Land jedoch erwuchs daraus ein tiefes Bedürfnis zu helfen. In der Stadt Pisac finanzierten und planten er und seine Freunde den Speisesaal „Comedor San Kilian“ für arme Schulkinder und Senioren. Später folgte in Lima die Gründung der „Kilians-Werkstätte“, in der junge Menschen in vier Lehrwerkstätten praktische Berufsausbildungen erhalten.

Sein Engagement geht weit über das Handwerk hinaus: Bernhard Göbel war im Lauf der Jahre in 29 verschiedenen Vereinen und Organisationen aktiv – angefangen im Fußballverein seines Heimatortes Rimpar.

2023 ehrte ihn die Stadt Würzburg mit dem „Tanzenden Schäfer“ für sein langjähriges ehrenamtliches soziales Wirken. Mit dem Bundesverdienstkreuz folgt nun eine bundesweite Anerkennung.

Göbel nahm die Auszeichnung mit Demut und einem Augenzwinkern entgegen: „Man muss nur alt genug werden, um dementsprechend honoriert zu werden.“

Rückblick: Bundesverdienstkreuz auch für Georg Göbel

Bereits im Mai 1997 erhielt auch Bernhard Göbels Vater Georg Göbel, ebenfalls aus Rimpar, das Bundesverdienstkreuz am Bande – überreicht damals von Sozialministerin Barbara Stamm. In ihrer Laudatio würdigte die Ministerin seine Verdienste im landespolitischen und gesellschaftlichen Bereich. Georg Göbel führte das 1945 gegründete Bauunternehmen Göbel zu einem erfolgreichen mittelständischen Betrieb, der über 250 Lehrlinge ausbildete und rund 130 Mitarbeitenden eine Existenz bietet.

Er war über zwei Jahrzehnte aktives Mitglied der Bau-Innung Würzburg, engagierte sich im Haus- und Grundbesitzerverein Würzburg und unterstützte zahlreiche Heimatvereine mit Spenden und ehrenamtlicher Arbeit.

Nadja Kess

Offene Veranstaltungen in der Tagespflege Güntersleben



Juli 2025:

- 03.07. um 14:00 Uhr Gottesdienst
- 09.07. um 14:30 Uhr VdK liest vor
- 24.07. um 14:30 Uhr Musik mit den „Spätzündern“
- 28.07. um 14:00 Uhr Clown Fritz
- 30.07. um 14:30 Uhr Geschichten und Gedichte in Mundart
- werktags 11:30 Uhr Mittagstisch (Voranmeldung erwünscht)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tagespflege Güntersleben, Weinbergstraße 5, Tel. 09365 - 881162

18./19. JULI

Freitag / Samstag
täglich ab 16 Uhr

HOF SCHOPPEN FEST

Josef-Weber-Straße 24, 97261 Güntersleben



Ein würdiger Auftakt

Der erste Nationale Veteranentag in Güntersleben

Der Auftakt des ersten Nationalen Veteranentages in Deutschland hätte kaum feierlicher sein können. Mit einer eindrucksvollen Messfeier in der katholischen Pfarrkirche St. Maternus begann ein Gedenktag, der die Anerkennung und Wertschätzung für Veteranen in den Mittelpunkt stellte.

Pfarrer Bernd Steigerwald nahm in seiner Predigt Bezug auf das Positionspapier „Mission Seele“ des Deutschen Bundeswehrverbandes und würdigte insbesondere die Lebenssituationen einsatzgeschädigter Soldaten. Hauptmann a.D. Roland Stengl, Sprecher des Veteranenstammtisches Güntersleben, unterstrich die Bedeutung dieses Tages für die Veteranenkultur und trug Fürbitten vor, die von Veteranen selbst verfasst wurden.

Im Anschluss versammelten sich zahlreiche Bürger sowie Veteranen aus der gesamten Region Unterfranken an der zentralen Gedenkstätte der Gemeinde. Dort erinnerte Stengl daran, dass dieser Tag ein Zeichen der Wertschätzung für die mehr als zehn Millionen Menschen setzen soll, die sich als Staatsbürger in Uniform für das Land und die Demokratie eingesetzt haben. „In Güntersleben bewegt sich etwas – ein Anfang für die notwendige gesellschaftliche Unterstützung ist hier und heute gemacht“, betonte er.

Auch die politische Dimension der Veteranenbewegung wurde beleuchtet: Der stellvertretende Landrat Waldemar Brohm sprach über deren Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und plädierte als ehemaliger Hauptmann der Reserve für eine Wiedereinführung der Wehrpflicht. Günterslebens Bürgermeister Michael Freudenberger zeigte sich erfreut über die gelungene Veranstaltung, die die Veteranenkultur in der Dorfgemeinschaft sichtbarer mache.

Begleitet vom Musikverein Güntersleben führte der „Marsch der Veteranen“ die Gäste, unter ihnen die Kreisrätinnen Barbara Kuhn und Klara Schömig, zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie der Bezirksvorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, zum Gasthof Altenberg, wo der erste Nationale Veteranentag in Güntersleben bei einem „Bürgerstammtisch“ einen würdevollen Ausklang fand.

Der Deutsche Bundeswehrverband, der sich seit Jahren für die Belange der Veteranenbewegung einsetzt, unterstützte die Veranstaltung des Veteranenstammtisches Güntersleben maßgeblich über seinen Landesverband Süddeutschland und den Bezirksvorsitzenden Hauptmann a.D. Oliver Hartmann.

Mit dem ersten Nationalen Veteranentag wurde ein bedeutender Meilenstein gesetzt – ein Tag der Erinnerung, des Dankes und der Verbundenheit. Einmal dabei, immer verbunden!

*Text: Roland Stengl, Hauptmann a.D. und
Sprecher des Veteranenstammtisches Güntersleben*



Von rechts: stv. Landrat Waldemar Brohm, Hauptmann Roland Stengl, Bürgermeister Michael Freudenberger und Pfarrer Bernd Steigerwald im Kreis der Veteranen. Foto: Susanne Fiedrich

TSV Güntersleben

Einladung zum Tag der offenen Tür am Sonntag, den 20. Juli 2025

Sport, Spiel und Gemeinschaft erleben!

Am Sonntag, 20.7.2025, lädt der TSV Güntersleben herzlich zum Tag der offenen Tür auf das Vereinsgelände ein. Ab 12.00 Uhr öffnet der Verein seine Türen für die gesamte Bevölkerung – ein Tag voller Sport, Spaß und Gemeinschaft erwartet Sie!

Der Verein präsentiert an diesem Tag seine 11 Abteilungen, die sich auf dem Sportgelände, in der Sporthalle sowie im Fitnessraum vorstellen.

Im Cyclingraum findet um 13.15 Uhr ein Schnupperkurs mit dem neuen ICG Indoorcycling-Multimediasystem statt. Voranmeldungen hierzu bitte bei Jürgen Meier unter 01 71/603 53 45. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, verschiedene Sportarten kennenzulernen und selbst aktiv mitzumachen – ob zum Ausprobieren oder einfach zum Zuschauen. Parallel findet auf dem Fußballplatz auch ein Jugendfußballturnier statt, welches spannenden Nachwuchssport verspricht.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: Auf dem Parkplatz vor der Sporthalle ist Zeit für Gespräche, Musik und gemütliches Beisammensein. Ab 12.00 Uhr gibt es Getränke und leckere Speisen vom Foodtruck „Topsache“ unseres Sportheimwirts Jens Cosmar. Auch Kaffee und Kuchen stehen natürlich bereit. Für Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt: Ab 15.30 Uhr präsentiert DJ Mick, ganz besonders für unsere Kinder, die „Album des Lebens“ Charity – Tour und sammelt Spenden zugunsten der Elterninitiative Regenbogen für Leukämie- und Tumorkranke Kinder Würzburg e.V. Infos unter: www.magic-moments-bamberg.de

Der TSV freut sich auf viele Gäste – ob Mitglieder, Interessierte oder Familien, die einen sportlichen und abwechslungsreichen Tag erleben möchten. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit und lernen Sie den Verein in seiner ganzen Vielfalt kennen!

Tennisabteilung

Die Tennisabteilung bietet für alle TSV Mitglieder an, im Sommer immer montags ab 18 Uhr kostenlos Tennis zu spielen.

In den Sommerferien findet vom 4.8. bis 7.8. wieder ein Tenniscamp bei unserem Vereinstrainer Lennart Grünwald statt, bei dem jeder mitmachen kann.

Kosten und Informationen über die Webseite der Tennisabteilung: www.tsvguentersleben-tennis.de oder direkt bei Lennart Grünwald

Leichtathletikabteilung

Übungsleiter (m/w/d) gesucht

Die Leichtathletik-Abteilung des TSV Güntersleben sucht eine motivierte Person, die unsere Jugendlichen mit Spaß und Engagement trainiert.

Du liebst Sport und möchtest dein Wissen mit anderen teilen? Du hast Spaß an der Planung und Durchführung von Trainingseinheiten? Du nimmst gerne die Herausforderung an, die Gruppe zu motivieren und zu unterstützen. Die Arbeit mit Menschen bereitet Dir Freude?

Am besten bringst Du große Begeisterung für Sport und Bewegung mit. Vielleicht konntest Du auch schon Erfahrung als Trainer/in oder aktive/r Sportler/in sammeln.

Du triffst bei uns auf eine offene und freundliche Vereinsgemeinschaft. Wir bieten Dir den Raum für Deine eigene Ideen und Deine kreative Trainingsgestaltung.



Haben wir Dein Interesse geweckt? Hast Du noch Fragen?
Magst Du uns persönlich kennenlernen?

▷ Melde Dich gerne unter der Telefonnummer 01 51/27 02 86 69
(Isabell Lef) – gerne auch per WhatsApp.

Wir freuen uns auf Dich.

Isabell Lef, Abteilungsleiterin

Volleyballabteilung

Spannendes Volleyballwochenende für die Jugend



Foto: Oliver Thedieck, TSV Volleyballabteilung

Vom 3. bis 4. Mai, feierte die Jugend der Volleyballabteilung einen unvergesslichen Saisonabschluss mit einem abwechslungsreichen Volleyballwochenende.

Rund 30 engagierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren nahmen an der Veranstaltung teil, die vom Jugendtrainerteam der Abteilung organisiert wurde.

Der Samstag begann mit einer gemeinsamen Busfahrt zur ersten Station, Crossfit Würzburg, wo die Teilnehmer unter der Anleitung von Coach Piet ein 60-minütiges, volleyballbasiertes Fitnessstraining absolvierten. „Ein großer Dank an unsere Gastgeber. Hier haben wir gelernt, wie wichtig Fitness, Ausdauer und Kraft für Volleyball sind“, betonte das Trainerteam. Nach der Rückfahrt zu unserer Sporthalle wurden zwei Spielfelder aufgebaut, die sofort von den Jugendlichen begeistert bespielt wurden. Für Stärkung sorgte Jens Cosmar vom Sportheim mit köstlicher Pasta.

Der Abend bot den Sportlern die Möglichkeit, Übernachtungsburgen zu bauen oder sich mit anderen auszutauschen, während auf einem Spielfeld weiter Volleyball „gezockt“ wurde. Gegen 22:30 Uhr mussten die letzten leidenschaftlichen Volleyballer ihre Aktivitäten einstellen und dem Versuch einer Nachtruhe nachgeben. Die Übernachtung in der Halle ließ die Aufregung weiter wachsen.

Am Sonntagmorgen um 8 Uhr startete der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von ein paar weiteren Spielrunden und dem Aufräumen der Halle. Die Veranstaltung endete gegen 11 Uhr.

Einigen der Kinder war die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben – ob dies eher an der sportlichen Betätigung oder am Schlafmangel lag, bleibt unklar. Die positive Resonanz und der Wunsch nach Wiederholung ließen jedoch nicht lange auf sich warten. Besonders erfreulich ist die Bestellung neuer Trainingsjacken für die gesamte Jugendabteilung. Ein Dank geht an die Sponsoren Timo Krämer, Roland Schicker und Markus Senger, die dieses Vorhaben unterstützt haben.

Das Volleyballwochenende war ein voller Erfolg und wird sicherlich in bester Erinnerung bleiben. Die Vorfreude auf die kommenden Aktivitäten mit der Jugend ist bereits spürbar.



Klaus Kneitz

- Außenputz
- Innenputz
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Malerarbeiten
- Renovierungen

Ringstraße 22 ■ 97261 Güntersleben

☎ (0171) 27 19 576 ■ klaus.kneitz@t-online.de

Kaffeetechnik Götz

www.kaffeetechnik-goetz.de

„Service den man schmeckt“

- Neu und Gebrauchtgeräte
- Reparatur und Service vieler Marken
- Zubehör und Pflegeprodukte
- Erlesene Kaffeesorten

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
9.00 - 18.00 Uhr

Fahrentalstr.33 97261 Güntersleben
Tel.: 09365 / 8970841
info@kaffeetechnik-goetz.de

Click Click Coffee

Die neue Art des Kaffeemachens





**TAG
DER OFFENEN
TÜR**

20.07.2025



Parkplatz Sporthalle ab 12 Uhr

- Unsere Abteilungen stellen sich vor **von 13 Uhr bis 15 Uhr** mit diversen Vorführungen im Fitnessraum und Sporthalle
- im Cyclingraum findet um **13.15 Uhr** ein Schnupperkurs mit dem neuen ICG Indoorcycling-System statt. Voranmeldung hierzu bitte bei Jürgen Meier **(01 71-603 5345)**
- Mittagstisch ab 12 Uhr vom Foodtruck „**TOPFSACHE**“ vom Sportheim Güntersleben
- Kaffee und Kuchenbar

ab 15.30 Uhr:



Dj Mick präsentiert die „Album des Lebens“ Charity-Tour quer durch Franken und sammelt Spenden zugunsten Elterinitiative Regenbogen für leukämie- und tumorkranke Kinder Würzburg e.V.

Weitere Infos unter:
www.magic-moments-bamberg.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch



...immer
gut informiert

Dorf-Zeitung

☎ 09367/99114

info@dorf-zeitung.de



Vier Wirtshäuser für 1200 Einwohner

„Da ein Bedürfnis nach einer fünften Wirtschaft nicht gegeben ist, wird das Gesuch abgewiesen.“ Nach diesem Bescheid vom Januar 1903 aus dem Günterslebener Rathaus musste sich der 23-jährige Bauernsohn Sebastian Stieber von seinem Traum von einer Karriere als Gastwirt verabschieden. Unter der heute geltenden Gewerbefreiheit wäre eine solche Ablehnung jetzt zwar nicht mehr möglich. Im Blick auf die damaligen Gegebenheiten erscheint sie aber durchaus verständlich und bewahrte den Antragsteller möglicherweise vor einer teuren Fehlinvestition.

Denn mit vier Wirtshäusern für die knapp 1200 Einwohner war Güntersleben, vor allem auch im Vergleich zu heute, gastronomisch außerordentlich gut versorgt. Die Gasthäuser „Zum Hirschen“ in der Ortsmitte, „Zur Krone“ an der Rimpärer Straße, „Zum Engel“ in der Würzburger Straße und „Zum Schönbrunnen“ bei der Kirche waren schon vom äußeren Anblick das Ortsbild prägende Gebäude. Alle hatten sie über den Gasträumen im Obergeschoss einen für damalige Verhältnisse großen Saal für Veranstaltungen aller Art. Auffällig ist, dass fast alle Wirte, die früher hier im Gastgewerbe erfolgreich waren, aus Nachbarorten stammten: Aus Rimpar, Gramschatz, Margetshöchheim, Leinach und anderen. Sie zeigten den Günterslebern, wie man mit unternehmerischem Mut und Geschick zu Wohlstand kommen konnte. Trotz der großen Konkurrenz für vergleichsweise wenige Einwohner verdienten die Wirte in ihren Glanzzeiten gut und scheuten sich auch nicht, das nach außen zu zeigen.

Die Hirschenwirtschaft

In der ältesten Ortsbeschreibung von 1594 ist als eine von fünf öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde noch vor der Schule, der Gemeindeschmiede, dem Hirtenhaus und der Mühle die „Gemeindeschenkstatt unten im Dorf“ aufgeführt. Es gab sie also schon lange, bevor 1731 die Gemeinde ihr erstes Rathaus baute. „Unten im Dorf“ bedeutete im heutigen Altort beim Kettenbrunnen. Die Schänke brauchte die Gemeinde, um ihren Verpflichtungen nachzukommen, den fürstbischöflichen Beamten bei ihren Visiten oder auf dem Weg zur Jagd im Gramschatzer Wald „Atzung und Lager“ zu geben, also diese unterzubringen und zu verpflegen. Zudem war die Schänke der einzige Versammlungsraum außer der Kirche im Dorf. Die Gemeinde „verlieh“ ihre Schenkstatt oder Schänke in der Regel immer für drei Jahre an wechselnde Wirte, die meist von auswärts kamen. In unserem heutigen Sinne handelte es sich um eine Verpachtung, für die eine am Ertrag orientierte Abgabe an die Gemeinde zu zahlen war. Nach Ablauf seiner Vertragszeit zog der Wirt meist weiter, um anderswo sein Glück zu versuchen, es sei denn die Gemeinde verlängerte, weil sie mit der Höhe der Abgabe zufrieden war. So war es auch bei Johann Mack aus Burgebrach, dem Stammvater der heutigen Träger des Namens Mack. Er übernahm seit 1701 immer wieder für mehrere Jahre die Gemeindeschänke und arbeitete 1710 für einige Zeit gleichzeitig auch als Gemeindeschmied. Wenig später verkaufte ihm die Gemeinde ihre Schänke, die damit zum ersten privat betriebenen Wirtshaus in Güntersleben wurde. Seit 1722 führte es den Namen „Gasthaus zum Hirschen“.

1769 kaufte Valentin Schömig, Sohn des Schultheißen von Rimpar, das Gasthaus, das nachfolgend über fünf Generationen im Besitz der Familie blieb. 1902 fielen mit mehreren Nachbarhäusern auch die Nebengebäude des Hirschen einem Großbrand zum Opfer. Das gab wohl den Anstoß, das in seinem Erscheinungsbild nicht mehr ganz so einla-

dende Gasthaus 1907 abzubauen und an gleicher Stelle in der Form neu aufzubauen, wie wir es bis heute kennen. 1969 schloss der letzte Wirt aus der Familie Schömig das Gasthaus. Zehn Jahre später öffnete es nochmals unter einem neuen Eigentümer. Unter dessen Nachfolger wurden 1995 aus dem Hirschen die Frankenstuben, bevor im Jahr 2000 endgültig Schluss war. Seit 2001 befinden sich in dem geschichtsträchtigen Bauwerk die Arztpraxen Dres. Schrenker. An die jahrhundertelange Tradition als Gemeindeschänke und Gasthaus erinnert noch der golden glänzende Ausleger mit dem Hirschen hoch über der Straße.

Die Engelwirtschaft an der Langgasse

1795 bekam der Hirschen Konkurrenz. Schräg gegenüber eröffnete Johann Höfer auf seinem Anwesen an der Langgasse ein Wirtshaus, das er aber nur wenige Jahre selbst betrieb und 1802 an Johann Fritz aus Gramschatz verkaufte. Nach einem Neubau an gleicher Stelle führte es den Namen Gasthaus zum Engel oder kurz Engelwirtschaft. Der Inhaber Johann Fritz war im Dorf der Engelwirt.

Ein paar Jahre nach dem Tod von Johann Fritz und offenbar wenig erfolgreichen Versuchen seiner Nachkommen, in seine Fußstapfen zu treten, übernahm 1835 der Besitzer des benachbarten Bauernhofes Michael Christ das Wirtshaus und gab ihm als Zeichen für den Neuanfang den neuen Namen „Gasthaus zum Schönbrunnen“. Doch der Erfolg war auch hier nicht von Dauer. Nach seiner Wahl zum Ortsvorsteher verkaufte Christ das Wirtshaus an einen Lehrersohn, der damit aber auch nicht glücklich wurde. Die Besitzer wechselten in rascher Folge und nachdem einer der letzten Wirte 1868 vor seinen Schulden nach Amerika geflohen war, fiel das Anwesen an einen Würzburger Brauereibesitzer, vermutlich verpfändet wegen nicht bezahlter Bierlieferungen.

Nachdem der neue Eigentümer vergeblich versucht hatte, für die Fortführung des abgewirtschafteten Hauses einen Interessenten zu finden, schenkte er es 1873 dem Pfarrer von Güntersleben, der darin die erste Kinderbewahranstalt im Dorf einrichtete. 1887 übernahm die Gemeinde das Haus und ersetzte es durch ein größeres Gebäude für eine Kinderbewahranstalt und dazu einem Schulsaal für die unteren Klassen. 2018 wurde das im dörflichen Sprachgebrauch als „Alte Anstalt“ bekannte Gebäude abgebrochen und an seine Stelle das Ärztehaus gebaut.

Die Krone in der Rimpärer Straße

Der Schönbrunnen an der Langgasse stand kurz vor dem Aus und auch ein „Gasthaus zum Weißen Lamm“, 1829 von dem Lehrersohn Simon Faulhaber eröffnet und ein beliebtes Tanzlokal, war nach 20 Jahren schon wieder verschwunden, da star-



Foto: Archiv Ziegler

tete 1867 das „Gasthaus zur Krone“ seine Erfolgsgeschichte. In dem stattlichen Neubau, ebenfalls nahe der Ortsmitte an der heutigen Rimparder Straße, stand die ersten Jahre der Wirt und Metzger Adam Kuhn, gebürtig aus Burggrumbach, hinter der Theke. Er schaffte es, das neue Gasthaus in kurzer Zeit zum „ersten Haus am Platz“ zu machen. In der Krone tagten Jagdgesellschaften, gab es Tanzveranstaltungen mit renommierten Kapellen und kehrten zu Maternus oder zur Kirchweih Gäste aus der vornehmeren Würzburger Gesellschaft ein.

Doch der schnelle Erfolg und die Nähe zum Zapfhahn taten Adam Kuhn nicht gut. 1876 musste er das wegen seiner „Trunkenheit und in Folge dessen Liederlichkeit“ überschuldete Gasthaus verkaufen. Ein paar Jahre darauf setzte auch er sich nach Amerika ab.

Nacheinander versuchten sich mehrere Wirte, darunter ein ehemaliger Militärtrompeter und wieder ein Schömig aus Rimpard, bevor 1892 Christian Warmuth aus Oberleinach die Krone kaufte. Er werde bestrebt sein, seine „werthen Gäste nur gut zu bedienen und führe dementsprechend ganz vorzügliche Speisen und Getränke“, kündigte er in einer Zeitungsannonce zu seinem Einstand an. Und so war es dann wohl auch. Er baute ein neues Schlachthaus und legte angrenzend an das Gasthaus einen Wirtschaftsgarten an, unter dessen mächtigen Kastanienbäumen noch bis in die 1960er Jahre Besucher gerne verweilten. Auch nachdem sein Schwiegersohn Oskar Joßberger 1937 die Krone übernommen hatte, blieb das Gasthaus für die Dorfbevölkerung „der Warmuth“. Als nur zwei Jahre nach Christian Warmuth 1954 auch Oskar Joßberger verstarb, verpachtete seine Witwe das Haus an Hermann Ansorge. Nach zehn erfolgreichen Jahren als Gastronom gab dieser die Wirtschaft samt dem Biergarten auf und führte nur noch die Metzgerei weiter, die sich auch heute noch, längst unter neuer Leitung, eines besten Rufes erfreut.

Das Gasthaus zum Engel in der Würzburger Straße

Am 3. Januar 1877 „beehrte“ sich der 65-jährige Büttner Peter Öhrlein aus Güntersleben, wohnhaft in der Würzburger Straße Hausnummer 5 (heute 8), per Zeitungsanzeige bekannt zu geben, dass er „seine mit allem Comfort neu eingerichtete Wirtschaft zum schwarzen Raben, vulgo schwarzer Peter, eröffnet habe“. Eigentlich liebte er dem neuen Lokal nur seinen Vornamen, denn die Konzession „zur Beherbergung von Fremden, Verabreichung von Speisen und zum Ausschank von geistigen Getränken, Kaffee und anderen warmen Getränken und Erfrischungen“ hatte sein Sohn Georg erhalten. Doch der verlor anscheinend schon nach wenigen Jahren die Lust und so erhielt das Wirtshaus 1884 einen neuen Besitzer und war spätestens jetzt das „Gasthaus zum Engel“. Es übernahm damit den Namen des früheren Wirtshauses an der Langgasse, hatte ansonsten zu diesem aber keinen Bezug.

Die Wirte wechselten auch hier in kurzer Folge und auch hier wanderte einer 1891 nach Amerika aus. Erst mit Jakob Merz, der 1904 aus Leinach zuzog, kam das Wirtshaus auf Dauer in feste Hände. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde 1939 der Betrieb eingestellt und im Saal ein Gefangenenlager eingerichtet. Nach Kriegsende öffnete es wieder, jetzt unter der Leitung von Ottilie Kuhn, der Tochter von Jakob Merz. Obwohl es seinen Namen behielt, sprach kein Günterslebener vom Gasthaus zum Engel, sondern trank sein Bier „bei der Tilli“. Fast bis zu ihrem 80. Lebensjahr bediente Ottilie, meist alleine, ihre Gäste, und hatte mit ihrer resoluten Art auch keine Mühe, sich Respekt zu verschaffen, wenn es nötig war. Als sie sich 1987 zurückzog, wurden auch die Türen ihres Gasthauses für immer geschlossen, das unter neuen Eigentümern und anderer Nutzung heute ein recht trauriges Erscheinungsbild abgibt.

Der Schönbrunnen bei der Kirche

Seit 1877 gab es am oberen Ausgang der Langgasse nach der Einmündung der Kirchgasse, ein Gasthaus, heute würde man

es eher als Kneipe bezeichnen, geführt von wechselnden Wirten und dann von einem eigens dafür gegründeten Bierverein. Dessen Vorstand konnte 1891 das Schank- und Schildrecht, also auch den Namen, des nicht mehr bestehenden Gasthauses unten an der Langgasse ersteigern. So gab es jetzt das Gasthaus zum Schönbrunnen oben an der Langgasse.

Kurz vor der Jahrhundertwende kaufte Heinrich Joßberger aus Margetshöchheim den Schönbrunnen, um als Gastwirt und Bäcker seine Dienste anzubieten. Das kleine Lokal war ihm aber nicht genug und so richtete er 1902 an der Gramschatzer Straße auf einer Wiese, auf die später der TSV seine Turnhalle baute, einen Wirtschaftsgarten mit Kegelbahn ein. Schließlich ließ er 1910, angrenzend an Gasthaus und Bäckerei einen weitaus größeren Neubau für ein neues Gasthaus erstellen. Bei der Übertragung der Konzession auf den neuen Schönbrunnen bezifferte er seinen jährlichen Umsatz mit 450 hl Bier, 25 hl Wein und einen halben hl Branntwein. Die Gemeinde erhob „keine Erinnerung“ gegen den Betrieb der Schankwirtschaft, nachdem nicht zu befürchten sei, dass der

Individuelle Beratung, Gestaltung und Ausführung:

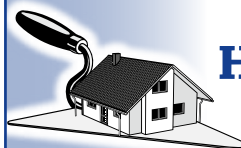
Malerarbeiten

Trockenbau

Vollwärmeschutz

Fassadenrenovierung

Verputzer-Arbeiten



Herbert Joßberger GmbH & Co. KG

Bachweg 20 • 97261 Güntersleben
Tel. 0 93 65 - 52 53 • mobil 0170-35 49 196
www.jossberger-kg.de

Creativ OFENstudio GmbH & Co. KG



OFENTRÄUME WERDEN WAHR

Individuelle Speicheröfen geben den ganzen Tag gesunde Strahlungswärme ab. Besuchen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie das Besondere! Weitere Infos auf creativ-ofenstudio.de

STUDIO
ruegg

PROMETHEUS
DER MBISTERRKACHELOFEN

Creativ OFENstudio GmbH & Co. KG
Am Wiesenweg 2 • 97262 Erbshausen
Tel. 0 93 67 / 98 39 15 • service@creativ-ofenstudio.de
creativ-ofenstudio.de • ruegg-kamin-studio-erbshausen.de



Antragsteller und seine Ehefrau das Gewerbe „zur Förderung der Völlerei, des verbotenen Spieles, der Hehlerei oder der Unsittlichkeit mißbrauchen“ würden. Außerdem sei das Plakat: „Ausspucken auf den Boden, Mitnehmen von Hunden, Betasten der Lebensmittel ist verboten“ vorhanden, desgleichen Spucknapfe.

Abgesehen von einer kurzzeitigen Verpachtung um 1960 wurde das Gasthaus mit angeschlossener Metzgerei auch über die nächsten Generationen von der Familie weitergeführt. 1990 stellten die letzten Wirtsleute Manfred und Magda Joßberger dann aber den öffentlichen Gaststättenbetrieb ein. Nach dem Verkauf des Anwesens im Jahr 2012 ist heute in dem Haus ein Friseursalon eingerichtet.



Beck
Würzburger Str. 52-54
97261 Güntersleben



BECK
BÄCKEREI
SEIT 1907

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7 - 20 Uhr und Sa: 7 - 18 Uhr

Telefon EDEKA: 09365/8971900 Telefon Bäckerei: 09365/89719033

Gärtnerei KLINGER
Obst · Gemüse · Jungpflanzen
Silvia's Hofladen

*Qualität & Frische
aus Ihrer Gärtnerei!*

Vorwiegend aus eigenem Anbau sowie aus der Region

- Beet- und Balkonpflanzen ■ Obst und Gemüse
- Salat- und Gemüsejungpflanzen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Würzburger Str. 90 | 97209 Veitshöchheim | Tel. 09 31/ 9 22 03
www.gaertnereiklingershl.de





**Wir kümmern
uns um Ihre
Angehörigen!**

**Der Johanniter-
Urlaubsservice.**

Sichern Sie sich jetzt für vier Wochen den Johanniter-Hausnotruf zum Festpreis von 99 Euro.

Hausnotruf-Servicetelefon:
 **093 1 79628-31**

hausnotruf.wuerzburg@johanniter.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Neue Generation von Gaststätten

Mit der Schließung des Schönbrunnen endete die Geschichte der vier großen und traditionsreichen Gasthäuser, die Güntersleben seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert hatte.

An eine Neugründung hatte sich über einen Zeitraum von fast 100 Jahren niemand herangewagt. Erst 1968 öffnete mit dem Gasthof Altenberg wieder ein neues Haus. Es folgten 1972 die Jahngaststätte, 1983 das Backstüble und 1999 der Korkenzieher.

Die früheren Gasthäuser waren noch in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg auch gesellschaftliche Mittelpunkte des Dorfes als Vereinslokale und Versammlungsorte, mit Theateraufführungen und Tanzveranstaltungen.

Diese Aktivitäten haben sich mittlerweile auf andere Zentren wie die Festhalle, das Lagerhaus, das Kolpinghaus und Vereinsheime verlagert. Die neu entstandenen Gasthäuser beschränken sich daher weitestgehend auf ihr gastronomisches Angebot.

Mehr über Güntersleben und Geschichten aus der Vergangenheit des Dorfes im Internet unter: www.guentersleben-historisch.de.

Dr. Josef Ziegler



Zahlreiche Ehrengäste: In der Mitte Frankens Weinkönigin Antonia Kraiß.
Fotos: Gerhard Helgert

Bäume sind schöner als Schirme

Gerade noch Glück gehabt – die Weinbergswanderung im Günterslebener Sommerstuhl lud Genießer von nah und fern ein zum Ausspannen, zum Plaudern, zum Picknick.

Auch wenn die Temperatur auf knapp über dreißig Grad kletterte (nicht 37 wie teilweise angekündigt), so strich doch immer ein kühler Wind aus dem Tal über die Weinberge. Die Plätze unter den vielen Zelten und Sonnenschirmen waren begehrt, unter den zahlreichen Bäumen war der Aufenthalt noch viel angenehmer.

An Weinen und Cocktails lockte eine große Auswahl – wichtigstes Getränk war aber dann Schorle.

Text: Marianne Scheu-Helgert



Die Weinprinzessinnen suchen den Schatten der Bäume auf.



Einladung zum Elternabend

„Erste Hilfe bei Kindern“

Am **Dienstag, 29.7.2025** um 20.00 Uhr findet im Pfarrsaal im Kolpinghaus Güntersleben, Am Kirchplatz 1 ein Elternabend zum Thema „Erste Hilfe bei Kindern“ statt. Kinderarzt Dr. Vinh Nguyen gibt praktische Informationen und Tipps zur Prävention von Verletzungen, Wundversorgung, Erste-Hilfe-Maßnahmen und vielem mehr. Der Elternabend ist kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende für die Elterninitiative KIWI e.V. Anmeldung bitte über WhatsApp (01 57/87 93 57 37) oder per Mail (katha.ziegler@gmx.net) bei Katharina Ziegler. Wir freuen uns auf euch und eure Fragen!

Kerstin und Katha vom Team Junge Familie

Dorf-Zeitung | info@dorf-zeitung.de

Wochenendöffnung der Tagespflegen

Estenfeld/Rimpar Die Tagespflege stellt eine Bereicherung für die pflegebedürftigen Gäste und eine Entlastung für pflegende Angehörige dar. Die pflegebedürftigen Menschen sind tagsüber gut versorgt und genießen die Unterhaltung und die Geselligkeit unter Menschen. Für Angehörige bedeutet das mehr Freiraum in der Gestaltung des eigenen Tagesablaufs.

Die Tagespflegen in Estenfeld und Rimpar bieten diese Vorteile auch an zwei Wochenenden im Monat an. Die Tagespflege in Estenfeld hat an jedem ersten Wochenende im Monat und die Tagespflege in Rimpar hat an jedem dritten Wochenende im Monat geöffnet.

Der Besuch der Einrichtungen am Wochenende steht auch Gästen offen, die bisher noch nicht Gast in einer der beiden Tagespflegen waren, unabhängig von ihrem Wohnort. Es gibt natürlich auch keine Verpflichtung die Wochenendöffnung regelmäßig zu nutzen oder im weiteren Verlauf eine der beiden Tagespflegen zu besuchen.

St. Gregor will mit dem Angebot der guten und kompetenten Betreuung der Gäste an zwei Wochenenden im Monat mehr Entlastung für Angehörige möglich machen.

Ein Besuch der Einrichtung am Wochenende kann auch über die Verhinderungspflege abgerechnet werden, wenn Angehörige als Pflegeperson selbst gesundheitlich angeschlagen, im Urlaub oder aus anderen Gründen verhindert sind.

Wenn Sie Interesse an der Wochenendöffnung der Tagespflege haben oder noch weitere Informationen haben möchten, können Sie gerne direkt Kontakt mit den Einrichtungen aufnehmen:

Tagespflege Estenfeld 09305-993492

Tagespflege Rimpar 09365-1246

Text: Birgit Schuhmann, Caritas Sozialstation St. Gregor



Foto: Daniel Schwarz



**Tagespflege Güntersleben
...Gemeinsam statt einsam!**

Wussten Sie schon, dass die Pflegekasse bereits ab Pflegegrad 2 für mindestens **4 Besuchstage** monatlich die Pflegekosten übernimmt?!

Ihr Anspruch auf das **Pflegegeld** und die ambulanten Leistungen bleibt davon **unberührt**.

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich
Telefon 09365 881162.



St. Gregor | Milanstraße 2 | 97241 Bergtheim | info@sankt-gregor.de



Ihr Team in Rimpar für Hörsystemanpassung
in der weitestgehend HD Qualität

www.huth-dickert.de

Das Leben wieder in
HD Qualität erleben.

HUTH & DICKERT
Hörakustik Meisterbetrieb
KOMPETENZ IN HÖREN



Rimpar
Kirchenstraße 1
Tel. 09365/ 897404

Weitere Filialen:
WÜ-Stadtmitte | Höchberg
WÜ-Heuchelhof | Ochsenfurt | Gerolzhofen

seit über
30 Jahren

kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de





Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenfreie Vermittlung zu den Bereitschaftsdienstzeiten:
 Mo, Di, Do 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetags
 Mi + Fr 13:00 – 08:00 Uhr (Donnerstag bzw. Montag)
 Feiertage vom Vorabend an ab
 18:00 – 08:00 Uhr des nächsten Werktags
 über ☎ **116 117**

Im Notfall oder lebensbedrohliche Situationen **112** anrufen.

Telefonseelsorge (in der Not auch nachts)	☎ (0800) 1110111
Miteinander sprechen kann helfen	☎ (0800) 1110222
Frauenhaus Wü. (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 619810
HIV/Aids-Beratung Unterfranken	☎ (0931) 386-58200

Unser Maßstab ist der Mensch. Seine Zufriedenheit weist uns den Weg.

Unser Pflegeeinsatz entlastet Sie als Angehörige.
 Gerne übernehmen wir besondere Aufgaben, um
 Ihnen einen Ausgleich zu schaffen:

- Alle Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Hilfe bei hauswirtschaftlichen Arbeiten
- Beratung
- Behördengänge u.v.m.



Josef Meyer
 Ambulanter Pflegedienst
 Neue Siedlung 4 • 97222 Rimpf
 Tel.: 09365-897470 • Fax: 09365-897471
 Mobil: 0151-25245018
 www.jm-pflegedienst.de

GRABMALKUNST

**Neue Formen
& edles Design!**

**Unser neuer
Katalog unter
www.neuhoff.de**



neuhoff
 NATURSTEINWERK

Raiffeisenstraße 3 • 97523 Schwanfeld
 Tel. 09384 9710-0 • info@neuhoff.de

Katholische Pfarreiengemeinschaft

Güntersleben – Thüngersheim

- 01.07. 08.30 Uhr Thüngersheim – Morgenlob der Frauen
 01.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Messfeier
 03.07. 18.30 Uhr Thüngersheim – Messfeier
 06.07. 10.00 Uhr Güntersleben – Messfeier – anschließend Kirchplatzfest
 06.07. 10.00 Uhr Thüngersheim – Wort-Gottes-Feier in der Kirche anlässlich des Höfe-Festes
 08.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Messfeier
 10.07. 18.30 Uhr Thüngersheim – Messfeier
 12.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Vorabendmesse
 13.07. 06.00 Uhr Güntersleben – Abmarsch zur Wallfahrt nach Fährbrück (Treffpunkt: Kirche) – Musikalische Gestaltung: Musikverein
 13.07. 06.45 Uhr Güntersleben – Fahrradwallfahrt nach Fährbrück (Treffp.: Spielplatz/Dürrbachpark) Musikalische Gestaltung: Spätzünder
 13.07. 08.00 Uhr Güntersleben – Buswallfahrt nach Fährbrück (Treffpunkt: Dürrbachpark) – Bitte vorher im Pfarrbüro anmelden!
 13.07. 10.00 Uhr Thüngersheim – Messfeier
 15.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Messfeier
 17.07. 18.30 Uhr Thüngersheim – Messfeier
 19.07. 18.30 Uhr Thüngersheim – Vorabendmesse
 20.07. 10.00 Uhr Güntersleben – Messfeier
 20.07. 14.00 Uhr Thüngersheim – Taufe
 22.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Messfeier
 22.07. 20.30 Uhr Thüngersheim – Zeit zum Durchatmen – KdFB
 24.07. 18.30 Uhr Thüngersheim – Messfeier
 26.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Vorabendmesse
 27.07. 10.00 Uhr Thüngersheim – Messfeier
 27.07. 10.00 Uhr Thüngersheim – Kinderkirche
 29.07. 18.30 Uhr Güntersleben – Messfeier
 31.07. 18.30 Uhr Thüngersheim – Messfeier

Firmvorbereitung 2025/2026

Die ersten Gemeinschaftstreffen für die Firmung 2026 finden im Juli an statt:

1. Gemeinschaftstreffen in Güntersleben:
 Freitag, 04. Juli 2025 um 16.00 Uhr im Kolpinghaus
 1. Gemeinschaftstreffen in Thüngersheim:
 Freitag, 11. Juli 2025 um 16.00 Uhr im Pfarrheim

Fährbrückwallfahrt am 13. Juli 2025

Am 13. Juli 2025 wollen wir wieder unsere traditionelle Wallfahrt nach Fährbrück unternehmen. Los geht es für die Fußwallfahrer um 6.00 Uhr in der Maternuskirche. Die Radwallfahrer fahren um 6.45 Uhr am Spielplatz im Dürrbachpark los. Alle, die mit dem Bus nach Fährbrück fahren wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 09365/9833 an. Die Busfahrt geht bei genügend Anmeldungen um 8.00 Uhr am Dürrbachpark los. In Fährbrück beteiligen wir uns um 10.00 Uhr am Gemeindegottesdienst, den wie im vergangenen Jahr Pater Matthäus für uns halten wird. Wir freuen uns, wenn auch unser Singkreis aus Güntersleben den Gottesdienst gestalten wird. Nach der Messe besteht die Möglichkeit zur Einkehr in den Biergarten des Hubertushofes. Herzliche Einladung an alle aus unserer Gemeinde. Gerne können Sie Ihre Nachbarn oder Freunde, auch aus den benachbarten Gemeinden mit zu unserer Wallfahrt einladen.

Dämmerchoppen und Kirchplatzfest

Traditionell lädt die Kolpingsfamilie Güntersleben am 1. Wochenende im Juli ganz Güntersleben auf den Kirchplatz ein und bietet auch in diesem Jahr wieder Leckerbissen für den Gaumen, die Augen, die Ohren und die Seele. Als Auftakt starten wir am Samstag, 5. Juli 2025 ab 18.00 Uhr ▷

*Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen.
Die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns weiterleben.*

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die Heinz in seinem Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlen, mit uns Abschied nahmen und
ihre Anteilnahme durch tröstende Worte und Gesten auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank an Herrn Pfarrer Bernd Steigerwald für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und Danke auch für die musikalische Untermalung in der Kirche und auf dem Friedhof.
Danke an das Ärzteteam der Hausarztpraxis Dr. Hung & Dr. Dubosq.



Heinz Benkert

* 25. 6. 1940 † 20. 5. 2025

In liebevoller Erinnerung
Marianne Benkert
Joachim und Michael mit Familien

Güntersleben, im Mai 2025

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte,
liebvollen Karten,
die Blumen und den Beistand
bei der Beerdigung
sowie für die vielfältige
Anteilnahme.



Anneliese Kuhn

† 4. 5. 2025

Horst Kuhn und
Kinder mit Familien



Nachruf

Nach schwerer Krankheit verstarb
viel zu früh unser Ehrenmitglied
und ehemaliger 2. Kommandant

Manfred Wolf

Er war nicht nur ein treuer Kamerad, sondern formte
die Feuerwehr Güntersleben in seiner über 40jährigen
Dienstzeit.

Manfred trat 1976 in die Feuerwehr Güntersleben ein
und war 12 Jahre 2. Kommandant, sowie viele Jahre
Festwirt unseres Weinfestes.

Bis zum Schluss stand er immer mit Rat und Tat an un-
serer Seite, nicht nur als aktiver Feuerwehrmann, son-
dern auch als erfahrener Organisator bei all unseren
Festen. Wir konnten immer auf ihn zählen.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen
Angehörigen.

In stiller Trauer stellvertretend für alle Mitglieder

**Die Vorstandschaft Die Kommandanten
der Freiwillige Feuerwehr Güntersleben e.V.**

Danksagung in der Dorf-Zeitung

Mustermappe auf unserer Homepage
www.dorf-zeitung.de
oder über folgenden QR-Code:



JOSEF HOFMANN
VERS BACH



Steinwelten

Grabsteine, Grabsteinreinigung, Nachbeschriftungen, Inschriften, Grababdeckungen aus Stein,
Versetzung von Grabsteinen, Einfassungen, Urnenwandplatten, Grabschmuck (Lampen, Vasen)

Versbacher Straße 104
97078 Würzburg - Versbach

Tel.: (0931) 2 00 29 - 0
www.stein-welten.com

▷ mit einem gemütlichen Dämmerstopp. Fünf Weinprinzessinnen aus der Umgebung geben sich die Ehre und stellen bei einer Weinprobe verschiedene Weine vor. Natürlich ist unsere Weinprinzessin Maria Schömig mit dabei und ser-

viert uns einen leckeren Wein. Am Sonntag, 6. Juli 2025 feiert die Kolpingsfamilie nach dem Gottesdienst, ab 11.00 Uhr das Kirchplatzfest. Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ein Nachmittagsprogramm für die ganze Familie, Jung und Alt mit Auftritt unserer Kindertrachtengruppe. Die Blaskapelle des Musikvereins führt uns ab 17.30 Uhr musikalisch durch den Abend. An beiden Tagen ist für reichlich Unterhaltung und ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Die Kolpingsfamilie freut sich, sie als Gäste begrüßen zu dürfen.

Offener Bibelkreis

Am Montag, 7. Juli 2025 um 19.30 Uhr findet wieder der offene Bibelkreis im Kolpinghaus statt. Der Kreis ist für jede und jeden offen, der Freude am Evangelium wahr oder neu gewinnen will. Herzliche Einladung an alle Bibelinteressierten. Im August macht der Bibelkreis Sommerpause!



Foto: Hans-Jürgen Dietrich

Liebe Senioren*innen,

der Ausflug des Seniorenkreises Thüngersheim im Juni führte die Gäste an ein ganz besonderes Ziel. Leider konnten wegen weiterer Termine in Thüngersheim nicht so viele Gäste wie gewohnt, begrüßt werden. Wir besuchten die Deutsche Greifvogelwarte auf Schloss Guttenberg. Im Mittelpunkt stand hier eine Flugschau. Wir erlebten bei wunderschönem Wetter eine sehr beeindruckende Vorführung.

Nach dem Abendessen im Gasthof Goldener Stern in Helmstadt erreichten wir kurz nach 20 Uhr wieder Thüngersheim.

Der letzte Ausflug vor der Sommerpause im Juli bringt uns zur Wasserkuppe. Dort wird uns bei einer Führung durch das Segelflug-Museum die Geschichte des Segelfliegens nähergebracht.

Beim Ausflug im Juni konnten wir auch Herrn Jürgen Lutz begrüßen, der wahrscheinlich ab September die Leitung des Seniorenkreises Thüngersheim übernehmen wird und damit auch die Durchführung der Ausflüge. Schon mal an dieser Stelle ein herzliches Danke für die Bereitschaft, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Anmeldungen zum Ausflug im Juli bitte rechtzeitig vornehmen bei Hans-Jürgen Dietrich, Telefon 09364 7583 oder 01575 1331705.

Bitte bleiben Sie gesund.

Termine:

- **Mittwoch, 02.07.2025:** Senioren-Café im Pfarrheim Thüngersheim, Beginn 15.00 Uhr, Ende ca. 18.00 Uhr
- **Mittwoch, 09.07.2025:** Halbtagesausflug zur Wasserkuppe mit Segelflugmuseum, Abfahrt 11.45 Uhr, Bushaltestelle Untere Hauptstraße

Hans-Jürgen Dietrich (Leiter des Seniorenkreises)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Veitshöchheim

mit Güntersleben und Thüngersheim

Evangelische Gottesdienste in der Christuskirche, Günterslebener Str. 15, Veitshöchheim

06.07.	3. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr (Riedel) A, FV
06.07.	Kindergottesdienst, gem. Beginn	10.00 Uhr (Team)
06.07.	Taufe	11.30 Uhr (Riedel)
13.07.	4. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr (Riedel) KK
20.07.	5. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr (Kaufhold)
24.07.	Schulabschluss-Gottesd.	18.00 Uhr (Mittelschule)

Ein schönes Lächeln verändert die Welt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mo 8-12 u. 14-18 Uhr
Di 8-12 u. 14-19 Uhr
Mi 8-13 Uhr

Do 8-12 u. 14-18 Uhr
Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Christina Stumpf
Zahnärztin
Würzburger Straße 14
97261 Güntersleben
Tel. 09365-880208

DER PARITÄTISCHE
Bayern
Bezirksverband Unterfranken
Pflegedienst

Wohlfühlen Zuhause
... wir sind für Sie da!

Kontakt:

09365 | 881-007

www.paritaetischer-pflegedienst.de

✓ seit 1973
✓ jeden Tag
✓ flexibel
✓ zuverlässig
✓ rund um die Uhr

Pflegedienst





26.07. Trauung 15.00 Uhr (Riedel)
 27.07. 6. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr (Riedel)
 30.07. Schul-Gottesdienste 9.30/10.30 Uhr (Mittelsch.)
 03.08. 7. So n. Trin. FamilienGD 10.00 Uhr (Bindner) FV
 A = Abendmahl, KK = Kirchenkaffee, FV = Fair Trade-Verkauf

Konzert Sing together!

Sonntag, 13.7. um 16:30 Uhr: Sommer-Chor-Konzert von „Mit Herz und Stimme“, Eintritt frei, Spenden erbeten. Lieder und Musik unter der Leitung von Bernhard von der Goltz in der Christuskirche.

Termine in Kirche und Gemeindehaus:

- **Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben:** Di 01.07. um 19.00 Uhr. Mit Pfr. Riedel.
- **Seniorenkreis:** Di 08.07. um 14.30 Uhr. Geselliges Treffen bei Kaffee und Kuchen unter dem Motto: „Die Senioren lassen es sich gut gehen.“ Anmeldung bis 03.07. über das Pfarramt. Im August pausiert der Kreis.
- **Kirchenvorstand:** Do 10.07. um 19.30 Uhr.
- **„Mach dich auf – losgehen – offen werden – einander begegnen“:** Donnerstag, 17.07. um 19.00 Uhr. Treffpunkt Parkplatz am Talbergweg Veitshöchheim. Machen wir uns auf den Weg zu gemeinsamen Abendspaziergängen mit Impulsen zum Thema Frieden. Auf leichten Strecken wollen wir für etwa 60-90 Minuten miteinander in der Natur unterwegs sein. Abschließend kehren wir ein. Das Team aus Ehrenamtlich hat weitere Wanderaktionen auf verschiedenen Wegen geplant: Do 21.08. und Do 11.09.
- **Mahlzeit, das gemeinsame gesellige Mittagessen:** Fr 25.07. um 12.00 Uhr. Anmeldung bis zum 17.07. Kostenbeitrag 12 Euro. Info oder Anmeldung zum Essen bei Manfred Hohmeier, Tel.: 0931-950685, oder per Mail: mhohmeier@t-online.de
- **Frauenfrühstück in Veitshöchheim:** Sa, 26.07., 9.30 – 12 Uhr. Das wegen Krankheit verschobene Thema wird nachgeholt: Vortrag vom WEISSEN RING: Frau Brigitta Weiß macht auf die gerissenen Maschen der Betrüger aufmerksam. Sie zeigt anschauliche Filmszenen und hat viele Tipps zum Selbstschutz. Wie gewohnt gibt's Kaffee, Tee und Brötchen vom Haus, über Mitbringsel für die Frühstückstafel freuen wir uns. Anmeldung bitte bis 23.07. bei Christine Raab, Email: christine.raab@posteo.de
- **Chor „Mit Herz und Stimme“:** Probe am Dienstag, 19.30 Uhr in der Christuskirche. Infos über Andrea Huber (0931-94566). Konzerthinweis siehe oben!

Kinder, Jugend und Familien:

- **Kindergottesdienst:** Sonntag 06.07. um 10.00 Uhr gemeinsamer Beginn in der Christuskirche. Dann geht's weiter im Gemeindesaal. Das KiGo-Team freut sich auf viele Kinder!
- **Jugendaktion:** Di 08.07. von 17 - 20.30 Uhr: Pizza-Abend.
- **Jugendausschuss:** Do 10.07. um 18 Uhr.
- **Familiengottesdienst:** „Gott sei mit dir auf all deinen Wegen“. Sonntag 03.08. um 10 Uhr in der Christuskirche mit Gemeindereferent Johannes Bindner. Anschließend Fairtradeverkauf.
- **Krabbelgruppe:** Mo von 9:30 – 11.00 Uhr (außer in den Schulferien). Für Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern zum Spielen und Austauschen. Kontakt: Pfarrbüro oder unter: wilde-kueken@web.de

Anmeldung zum Familien-Newsletter:

Wer ca 5x im Jahr die aktuellen Angebote für Kinder und Familien per E-Mail bekommen möchte, kann sich bei

Bestattungen Papke

alle Bestattungsarten
 Friedwald und Ruheforst
 freie Grabreden
 auf allen Friedhöfen tätig

0931-4173840

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg
www.bestattungen-papke.de

Blumen Schmelzeisen Trauerfloristik

Wir beraten Sie in der zeitgemäßen Gestaltung von Trauerfloristik
 Kränze, Schalen, Gestecke und Sargschmuck aus Ihrem Fachgeschäft
 Lassen Sie sich von unserem Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen

Veitshöchheim · Raiffeisenstr. 12 · im Gewerbegebiet
 Telefon 0931-94603 · Telefax 0931-9 91 02 07
 Würzburg · Am Marktplatz · Telefon 0931-5 5025
 Di Ruhetag · Mo/Mi/Do/Fr: 9–18 Uhr · Sa 9–13 Uhr geöffnet

»GORHAU«
 Bestattungs- und Überführungsinstitut
 97084 Würzburg | Reuterstrasse 2
www.gorhau-bestattungen.de
Telefon 0931 - 61 00 00

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 auf allen Friedhöfen tätig
 alle Bestattungsarten

Gemeindereferent Bindner melden oder den ausgelegten Flyer in der Kirche ausfüllen.

Ev.-Luth. Pfarramt

Günterslebener Str. 15, Veitshöchheim, an der Christuskirche:
 Bürozeiten: Mi: 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr; Do: 10–13 Uhr.
 Telefon 0931 91313; Mail: pfarramt.veitshoechheim@elkb.de
 Hinweis: **Vom 26.5. bis 30.5. wegen Urlaub geschlossen**
 Pfarrer Johannes Riedel: Tel. 0931-70 06 48; Mail: Johannes.Riedel@elkb.de – Sprechstunde jederzeit nach Vereinbarung.
 Gemeindereferent Johannes Bindner: Tel. 01 51-17 68 61 56, Mail: johannes.bindner@elkb.de
 Homepage: www.veitshoechheim-evangelisch.de
 Spenden-Konto: DE98 7905 0000 0190 1005 29
 Sparkasse Mainfranken BYLADEM1SWU



Neues Outfit für die Freiwillige Feuerwehr Güntersleben

Die Feuerwehr Güntersleben wurde von der Gemeinde mit einem neuen Outfit ausgestattet. Die alten Schutzanzüge waren größtenteils schon 25 Jahre alt und die Floriansjünger benötigten einen größeren Austausch, da der alte Bestand abgetragen und beschädigt war. Somit wurde der gesamte Schutzanzugbestand erneuert und nach aktuellen Normen und Richtlinien beschafft.

Der neue Schutzanzug erfüllt alle aktuellen Erfordernisse, was Infektionsschutz, Wetterschutz und Arbeits-Unfallschutz vorschreibt. Hierzu wurden mehrere Angebote eingeholt und nach mehreren Kriterien beurteilt. Das beste Modell war somit auch eines der günstigsten Angebote.

Nun sind die Feuerwehrfrauen und Männer wieder für die nächsten Jahre geschützt und gut gerüstet.

Die Kommandanten Hartmann Stefan, Flügge Tobias



Foto: Michael Freudenberger

Musikverein Güntersleben



Neue Bläserklasse ab Herbst 2025

Erfreulicher Ansturm beim Instrumentenkarussell

„Einfach ausprobieren“ war das Motto beim Instrumenten-Karussell des Musikvereins Güntersleben. Unter fachkundiger Anleitung durften Kinder und auch Erwachsene alle Blasinstrumente des Orchesters, sowie das Schlagzeug ausprobieren.

Die Bläserklasse bietet die Möglichkeit, gleich von Anfang an in der Gemeinschaft eines Orchesters ein Instrument zu

lernen. Es werden alle Instrumente besetzt, die ein Blasorchester braucht, wodurch ein gutes Klangbild entsteht. Schon nach kurzer Zeit können einfache Stücke gemeinsam gespielt werden und die Teilnehmer erfahren persönliche Erfolgserlebnisse.

Ganz nebenbei wird spielerisch Teamfähigkeit erworben: einander zuhören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen sind wichtige Erfahrungen für die Nachwuchsmusiker in der Bläserklasse. Im Musikverein Güntersleben wurden bereits zehn Bläserklassenkurse durchgeführt, die sich bestens bewährt haben, eine gute Motivation für den Verein, ein weiteres Bläserklassenprojekt zu planen.

Telefonische Ansprechpartner für Interessenten: Andreas Kunzemann (Telefon 0171/3821589) und Lukas Vetter (Telefon 0160/7118955)



*„Musik machen ist cool“ war die Meinung der interessierten Kinder.
Foto: Andreas Kunzemann*

Mit MFE Kinder in die Welt der Musik einführen

Wir sind sehr froh, die Kurse der Musikalischen Früherziehung im nächsten Schuljahr wieder anzubieten. Neu dabei ist die anregende Kooperation mit der Sing- und Musikschule Würzburg. Vorn dort kommt die Kursleiterin, die E(lementare) M(usik) P(ädagogik), Percussion und Klavier studiert hat.

Die Musikalische Früherziehung (MFE) ist als zweijähriger Kurs konzipiert, der die Kinder in die Welt der Musik einführt. Und das mit allen Sinnen: Gemeinsam wird Musik gespielt – zunächst auf dem elementaren Orff-Instrumentarium. Zur Musik bewegen, singen, Geschichten hören und darstellen, Instrumente bauen und vieles mehr gehört ebenfalls zu den besonderen pädagogischen Inhalten.

Im zweiten Jahr werden dann auch die traditionellen Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blasinstrumente kennen gelernt. Der Kurs ist ein reiner Kinderkurs, also ohne Begleitung der Eltern, die nur in der ersten Stunde und bei extra angekündigten Elternmitmach-Stunden dabei sind.

Diese Informationen gingen bereits Anfang Mai über die Kindergärten direkt an die Familien. Eine genügend große Anzahl von Kindern zwischen 4 bis 6 Jahren sind bereits angemeldet. In beiden Gruppen ist nur noch eine kleine Anzahl von Plätzen frei.

Ihre Fragen zu diesem Thema beantwortet gerne Petra Issing, Mobil 01 51-12 86 34 01 oder an petra.issing@hotmail.de, Bereichsleiterin für die musikalische Früherziehung beim Musikverein Güntersleben



**Wir bringen
FARBE
in Ihre Anzeige**

because life should be
COLORFUL

info@dorf-zeitung.de
☎ 093 67/99 114

SEIBL GmbH
Putz-, Stuck- und Malerarbeiten

Ausführung, Gestaltung, Beratung

- Renovierungen
- Malerarbeiten, dekorative Techniken
- Fugenlose Design-Flächen für Bad, Boden...
- Innen- u. Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau

Langenbergstraße 8 · 97282 RETZSTADT
☎ 093 64/37 17 · info@seibl-gmbh.de

„Maler gestalten
Lebens(t)räume“

Alles aus einer Hand: Schreinerei Roland Lehrmann ☎ 093 64/65 21 · info@schreinerei-lehrmann.de

Deutsches Musikfest, wir waren dabei!

Aufregung pur beim Wertungsspiel der Bläserklasse

Noch ein bisschen müde, aber auch schon gespannt und aufgeregt, fuhr die Bläserklasse am Vatertag-Morgen mit dem Bus nach Ulm. Am frühen Nachmittag war dann volle Konzentration angesagt: Mit großer Aufmerksamkeit und mit Bravour spielten die Kids ihre einstudierten Stücke unter dem Motto „Fernsehabend“ vor der fachkundigen Jury beim Wertungsspiel der Bläserklassen im Rahmen des Deutschen Musikfestes. Lukas Vetter, der Dirigent der Bläserklasse, war stolz auf seine sonst „sehr muntere“ Gruppe.

Nach 20 Minuten voller Konzentration war bei Lukas und seiner Bläserklasse Erleichterung zu spüren – es war geschafft. Die 25 Kinder und ihr Dirigent konnten mit 87,38 Punkten einen super dritten Platz einheimsen, eine tolle Leistung. Herzlichen Glückwunsch!

Den restlichen Nachmittag tauchte die stolze Truppe zusammen mit Betreuern und mitgereisten Eltern in das bunte Treiben des Musikfestes ein, ehe es wieder auf die Heimreise ging. So eine Unternehmung ist nur möglich dank vieler Helfer, die sich um die Betreuung, Verpflegung und sonstige Organisation kümmern.

Danke euch Allen! Musizieren auf großer Bühne im Konzertsaal der Musikschule Ulm und der Ausflug mit dem Bus in der Musiker-Gemeinschaft, die Kinder werden dieses Erlebnis nicht so schnell vergessen.



Super! 3. Platz beim Bläserklassen-Wettbewerb in Ulm.

Foto: Andreas Kunzemann

Bürgerfest 2025 – ein besonderer Tag für uns

Einen ganzen Nachmittag lang erlebten Besucher und Helfer geselligen Austausch und auch Info über aktuelle Dorft Themen. Bei Kaffee und Kuchen, Getränken und Deftigem kamen Menschen zusammen.



Der familiäre Festraum schuf wertvolle Begegnungen, und es war zu spüren, wie jeder die Gemeinschaft von Besuchern und Helfern genoss. Hausherr Peter Schömig hatte Scheune und Unterstand ausgeräumt, so dass auch ein kräftiger Regenschauer dem angenehmen Beisammensein nichts anhaben konnte.

Von Günterslebenern – für Günterslebener

Als Highlight des Abends unterhielt das TRIO jass (jazzup and smooth sounds) mit Petra und Dieter Stern sowie unserem Günterslebener Künstler Oliver Thedieck (Gitarre). Somit konnten wir wieder ein Günterslebener Talent auf der Bühne genießen. Es ist schön, dass wir in Güntersleben so viele musikalische Eigengewächse haben.

Welchen „verborgenen Schatz“ können wir das nächste Mal präsentieren?

Verena Will



Lebhafte Gespräche, angenehmes Miteinander.

Fotos: Helga Dudek



Von Güntersleben nach Bonn – zu einem der größten Begabtenförderungswerke Deutschlands



Anfang Juni hatte ich, Antonio Zeitz, die Gelegenheit, an einer besonderen Einführungsveranstaltung des Begabtenförderungswerks der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn teilzunehmen. Als Stipendiat lernte ich dort nicht nur die Grundsätze und die Arbeitsweise der Stiftung kennen, sondern kam auch mit rund 50 jungen Erwachsenen aus ganz Deutschland ins Gespräch.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Austausch. Es ging da-

rum, die Prinzipien sozialer Demokratie zu verstehen, sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und gemeinsam Antworten zu finden. Die Stiftung fördert junge Menschen, die sich durch besonderes Engagement und gute Leistungen auszeichnen. Sie steht für eine Politik von Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität.

Viele von uns, mich eingeschlossen, waren die Ersten in ihren Familien, die ein Studium aufgenommen hatten. Alle engagieren sich ehrenamtlich, sei es in der Politik, im sozialen Bereich oder im Umwelt- und Bildungssektor. Einige kamen aus Großstädten wie Berlin, Dresden, Hannover oder Stuttgart, andere aus ländlicheren Gegenden wie dem Landkreis Meißen, Hammersbach oder wie ich aus Güntersleben. Unsere Lebensrealitäten unterscheiden sich deutlich. Die Herausforderungen in einer Metropole sind anders als auf dem Land. Und doch verbindet uns etwas Grundsätzliches: Der Wunsch nach einer gerechteren, solidarischeren und offeneren Gesellschaft.

Wir sprachen über große Begriffe wie Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Es ging um Rassismus, gesellschaftliche Spaltung und politische Ohnmacht, aber auch um Hoffnung, persönliche Verantwortung und die Frage, was jeder von uns tun kann, um Veränderungen anzustoßen.

Diese vier Tage in Bonn zeigten mir, wie wertvoll der Dialog gerade mit Menschen aus ganz anderen Lebenswelten ist. Sie machten mir klar, dass gesellschaftliches Engagement nicht bei theoretischen Konzepten stehen bleiben darf, sondern dort beginnt, wo Menschen bereit sind, sich vor Ort konkret und gemeinsam einzubringen.

Was konnte ich für meine Arbeit in Güntersleben lernen?

Besonders geprägt haben mich die Gespräche mit Lukas Neubauer, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Jusos Südpfalz. Wir haben über die Unterschiede zwischen Stadt und Land gesprochen, über das, was Menschen in ihrem Alltag beschäftigt und darüber, wie unterschiedlich politische Ansätze je nach Lebensumfeld wahrgenommen werden. Zwischen klassischen sozialdemokratischen Überzeugungen und progressiveren Plattformen gibt es viele Reibungspunkte, aber auch viel Potenzial für Austausch. Diese Gespräche haben mir gezeigt, wie leicht man sich in seiner eigenen Perspektive sicher fühlt. Doch politische Arbeit beginnt genau dort, wo man bereit ist, sich auf andere Blickwinkel einzulassen, auch wenn sie herausfordernd sind. Ein Beispiel dafür ist das Thema Sprache und gesellschaftlicher Wandel. Ein Punkt, der oft emotional diskutiert wird.

Es ist nachvollziehbar, dass viele Menschen Teilen dieses Wandels skeptisch begegnen. Wenn beim Vereinsfest oder am Küchentisch plötzlich Begriffe in Frage gestellt werden, die

man über Jahrzehnte benutzt hat, kann das irritieren. Manche empfinden es als unnötig, andere als bevormundend. Genau da entstehen oft Missverständnisse.

Geschlechtsneutrale Sprache, neue Begriffe oder veränderte Umgangsformen wirken auf manche Menschen wie ein Bruch mit Vertrautem. Doch es handelt sich nicht immer um einen Wandel, der von außen aufgedrückt wird. Sprache verändert sich, und das war schon immer so. Meistens langsam und im Alltag. Auch wenn nicht jede Veränderung sofort Zustimmung findet, lohnt es sich, offen für die Gedanken dahinter zu bleiben. Es geht nicht um Zwang, sondern darum, möglichst viele Menschen sprachlich mitzunehmen. Denn es ist wichtig ein Verständnis dafür zu schaffen, welche Signale man mit seiner Sprache sendet.

Für mich war wichtig zu verstehen, dass es nicht darum geht, Traditionen aufzugeben. Es geht vielmehr darum, sie mit Respekt weiterzutragen und gleichzeitig Raum für neue Perspektiven zu schaffen. Beides kann nebeneinander bestehen – die Wertschätzung für das Gewohnte und die Offenheit für Veränderung.

Diese Haltung ist nicht nur eine persönliche Einsicht, sie prägt auch meine politische Arbeit vor Ort. In Güntersleben geht es uns nicht primär darum, welche Begriffe wir verwenden, sondern wie wir miteinander umgehen. Es geht um den Austausch, Wertschätzung und vor allem Respekt. Wie wir unser Zusammenleben gestalten, ob im Vereinsleben, im Alltag oder in der Politik. Wie wir unseren Ort für Jung und Alt lebendig halten und dabei niemanden zurücklassen. Nicht die, die schon lange hier leben, und auch nicht die, die neu dazukommen.

Denn eines ist klar: Gemeinschaft funktioniert nur, wenn alle dazugehören können. Nicht durch Ausgrenzung, nicht durch Härte und auch nicht durch Gleichgültigkeit. Fortschritt heißt nicht, das Bekannte zu verdrängen. Fortschritt heißt, dem Neuen nicht vorschnell die Tür zu verschließen, besonders dann nicht, wenn es anderen Würde, Anerkennung und Teilhabe ermöglicht.

Was ich aus dieser Erfahrung mitnehme: Politik lebt vom Dialog, nicht von Rechthaberei. Von der Bereitschaft, das Eigene zu hinterfragen, ohne sich selbst zu verlieren. Ich habe gelernt, dass man nicht immer sofort Antworten braucht. Aber man sollte bereit sein, sich auf die Fragen einzulassen. Und das beginnt nicht erst in Berlin, sondern schon genau hier in Güntersleben.

Was konnte ich von uns aus Güntersleben mitgeben?

Gemeinsam mit Noah Frey aus dem SPD-Kreisverband Göppingen habe ich versucht, unsere Sicht auf die Dinge einzubringen, die Perspektive junger Menschen im ländlichen Raum. Uns war wichtig zu zeigen: Die Ideen aus den Städten sind wertvoll und zukunftsweisend. Aber sie treffen nicht überall auf die gleiche Realität.

Auf dem Land geht es oft um praktische Fragen: Wie komme ich zur Arbeit, zur Schule, zum Arzt? Wie schaffen wir es, junge Menschen zum Bleiben zu bewegen: Mit guten Angeboten, bezahlbarem Wohnraum, verlässlicher Mobilität? Und wie gestalten wir unseren Ort so, dass er auch in Zukunft lebendig bleibt?

Dabei darf die ältere Generation nicht vergessen werden. Es ist ein zentrales Anliegen, Menschen ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen – in der eigenen Gemeinde, im vertrauten Umfeld. Es braucht Strukturen, die Teilhabe und Versorgung im Alter sichern. Nicht irgendwo, sondern hier bei uns vor Ort.

Im Kern geht es um eines: Niemanden verlieren, weder durch Abwanderung noch durch Isolation. Weder die Jüngeren noch die Älteren. Unsere Orte leben vom Miteinander

und das entsteht durch Zuhören und durch gemeinsames Gestalten.

Wir wollten vermitteln: Die Arbeit vor Ort und die Debatte auf größerer Ebene, das sind manchmal unterschiedliche Blickwinkel. Aber beide sind wichtig. Die Kunst besteht darin, sie miteinander zu verbinden, statt sie gegeneinander auszuspielen.

Ich bin dankbar für die Erfahrungen in Bonn und für das, was ich daraus für Güntersleben mitnehmen konnte: Demokratie beginnt nicht erst im Plenarsaal. Sie beginnt dort, wo Menschen mitdenken, mitreden und mitgestalten wollen. Sie lebt da, wo Haltung auf Offenheit trifft, und wo man nicht nur Forderungen stellt, sondern bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Ich habe gelernt zuzuhören, zu hinterfragen und auch standzuhalten, wenn es um die Bedürfnisse vor Ort geht.

Politisches Engagement lebt vom offenen Dialog, vom gegenseitigen Verständnis und vom respektvollen Miteinander – besonders zwischen Stadt und Land, Alt und Jung, Tradition und Wandel. Ich habe in Bonn gelernt, wie wichtig es ist, andere Perspektiven ernst zu nehmen, und dass gesellschaftlicher Fortschritt dort beginnt, wo Menschen gemeinsam gestalten – nicht nur theoretisch, sondern ganz konkret vor Ort, wie bei uns in Güntersleben.

Text & Foto: Antonio Zeitz (Stellv. Vorsitzender SPD Güntersleben)

Obst- und Gartenbauverein Güntersleben

Exoten im Garten

Wohl jeder hat sie schon gesehen, die Schwarze oder auch Große Holzbiene. Durch ihre Größe, die schwarzblaue Färbung und das tief brummende Fluggeräusch fällt sie sicher jedem sofort ins Auge. Auch wenn sie gefährlich aussieht, ist sie sehr friedlich. Bevorzugt holt sie sich ihre Nektar-Nahrung aus den Blüten von Schmetterlings-, Korb- und Lippenblütlern. Besonders der Muskateller-Salbei in unserem Vereinsgarten hat es ihr angetan. Hier findet man sie an sonnigen Tagen zuhauf. Auch wenn sie es nur auf den Nektar abgesehen hat, trägt sie vor allem bei den Lippenblütlern unsichtbar zur Bestäubung anderer Blüten bei. Zu sehen ist oft ein heller Puderbelag aus Pollen auf dem Rücken der Bienen (siehe Bild), den sie beim Blütenbesuch unfreiwillig von den Staubgefäßen auf den Rücken abgeladen bekommt. Als nicht-staatenbildende Solitärbiene ist sie allein zuständig, um für ihren Nachwuchs zu sorgen. Als Nistplatz bevorzugt sie altes, morsches Holz wie z. B. abgestorbene Bäume oder auch liegen gebliebenes starkes Astholz, in das sie Brutgänge nagt. Also im Garten ruhig mal eine Ecke etwas unaufgeräumt lassen! Die Älteren von uns werden sich sicher erinnern, dass es früher nur sehr selten Holzbienen zu sehen gab. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet war bis in etwa die 90er-Jahre ausschließlich der warme Südwesten Deutschlands bzw. mediterrane Gebiete. Nur in warmen Jahren kamen vereinzelt diese Exoten in unsere Region. Der Klimawandel hat auch hier



seine Auswirkungen und ermöglicht den Holzbienen einen ganzjährigen Aufenthalt.

Exoten, allerdings unter den Pflanzen, kann man auch bei unserer Tagesfahrt am 27.07.2025 über einem Zwischenhalt im Park Schönbusch zum Palmengarten Frankfurt finden. Wie immer gibt es etwas zum Schauen und Hören (Führungen inclusive), für die Geselligkeit und für das leibliche Wohl. Ein paar Plätze sind noch frei! Anmeldung unter 09365/3233 oder per Mail ogv-guentersleben@gmx.de.

Text und Foto: Gerhard Helgert

VdK-Ortsverband Güntersleben

Am Montag, dem 19. Mai 2025 fand wieder die Mainschiffahrt des VdK-Kreisverbandes Würzburg statt. Bei schönem Wetter ging es diesmal nach Ochsenfurt. Eine kleine Gruppe unseres OV war mit dabei. Wie immer war es eine sehr schöne Veranstaltung.

Noch zwei wichtige Informationen:

- Der geplante Pflegestammtisch am 17.7.2025 entfällt.
- An diesem Tag (17.7.) findet um 18.00 Uhr in der Festhalle ein Info-Abend zu dem geplanten **Wohnprojekt am Deisenberg** statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VdK OV Güntersleben



Fliesen Ziegler

GmbH

Fliesen • Natursteine • Baustoffe
Beratung • Verkauf • Verlegung

Sandgraben 9 • 97261 Güntersleben

Internet: www.fliesen-ziegler.de • Telefon 09365/2892



individuell. stilvoll. modern.

ANDRE ZIEGLER

IHR FACHBETRIEB FÜR FLIESENARBEITEN

- Fliesen | Mosaik | Natursteinarbeiten
- Industrie - Beschichtungen
- XXL-Format Verlegungen
- Terrassen | Balkone
- Estricharbeiten | Fließestriche
- Sanierungsarbeiten aus einer Hand

Tel.: +49 160 2704952

Mail: mail@fliesen-andreziegler.de

Standort: Thüngersheim

Angebote der Günterslebener Volkshochschule im Juli



Nähkurs für Kinder: Nähen macht Spaß (9 – 14 Jahre)

Einfach mal ausprobieren, das Nähen! Aus schönen Stoffen, Filz, Papirleder, Bändern, Knöpfen und vielem Zubehör mehr lassen sich mit Schere und Nähmaschine kleine Dinge zaubern, die auch verschenkt werden können. Der kindlichen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Gleichzeitig lernt man den Umgang mit der Nähmaschine. Hier werden Kreativität und manuelles Geschick miteinander verbunden. Material wird von der Kursleitung gestellt. Bitte mitbringen: funktionstüchtige Nähmaschine mit Zubehör und Beschreibung, Nähfaden, gut schneidende Schere, Bleistift und Lineal, Handnähadeln. Inkl. Material.

Kursnr.: 14113A-GÜ, Di., 5.8., 9–14 Uhr; 1x; Lagerhaus Güntersleben, Raum 11; 5–5 TN; Kristina Eggers; 56,00 € (o.E.)

Yoga im Freien

An der frischen Luft, umgeben von der Natur, werden Sie durch einfache Yogahaltungen im Rhythmus Ihres eigenen Atems geführt. Neben der Kräftigung und Flexibilisierung Ihres Körpers entwickeln Sie eine bessere Wahrnehmungsfähigkeit für sich und Ihren Körper. Die Gedanken kommen zur Ruhe und eine tiefe Entspannung kann entstehen. Der Kurs ist für alle gleichermaßen geeignet, ganz egal ob mit oder ohne Yogaerfahrung. Bitte bringen Sie eine Yogamatte, dem Wetter angepasste (evtl. wärmende Kleidung) und ein Getränk mit. Der Kurs findet auf dem Sportplatz neben der Schule statt. Bei schlechtem Wetter kann auf die angrenzende Turnhalle oder nach Absprache auf die Galerie des Lagerhauses ausgewichen werden. Bitte beachten Sie: Der Kurs trifft sich an der Rückseite des Schulgeländes an der Weinbergstraße (Eingang Haus der Generationen) in Güntersleben.

Kursnr.: 51322F-GÜ, Di., 1.7., 19:30–21 Uhr; 5x; Treffpunkt: siehe Kursbeschreibung; 6–15 TN; Arnulf Messner; 60,00 € (erm.: 49,20 €)

Neu: Yoga für Wohlbefinden und Beweglichkeit

Fördere mit Yoga Deine Beweglichkeit, stärke Deine Muskulatur und verbessere Deine Körperhaltung! Yoga kann helfen, Verspannungen und muskuläre Blockaden zu lösen und Stresssymptome zu reduzieren. In diesem Kurs werden einfache Yogahaltungen gelenkschonend durchgeführt, oft auch im Liegen oder Sitzen. Dazu werden Hilfsmittel wie Gurte, Blöcke oder Stühle. Bitte bringe bequeme Kleidung, eine Yogamatte, eine Decke und etwas zu trinken mit.

Kursnr.: 51333C-GÜ, Di., 24.6., 18–19:30 Uhr; 8x; Lagerhaus Güntersleben, Galerie; 7–10 TN; Elena Träger; 73,00 € (erm.: 59,60 €)

Kursnr.: 51334C-GÜ, Mi., 25.6., 11–12:30 Uhr; 8x; Lagerhaus Güntersleben, Galerie; 7–10 TN; Elena Träger; 73,00 € (erm.: 59,60 €)

Neu: Atem holen – wie atme ich richtig?

Durch Bewegungsmangel, eine schlechte Körperhaltung und Arbeit im Sitzen atmen wir meist nur flach im oberen Brustbereich. Jahrelanges falsches Atmen kann die Gesundheit beeinträchtigen und Ursache für z. B. Konzentrationsstörungen, Infektanfälligkeit oder schlechte Schlafqualität sein. In diesem Workshop erhalten Sie grundlegende Tipps für das richtige Atmen. Sie erlernen wichtige Atemtechniken, die bei regelmäßiger Anwendung das Wohlbefinden steigern können. Abschließend üben wir dies gemeinsam in einer Atemmeditation, die von Klangschalen und anderen obertonreichen Instrumenten begleitet wird. Bitte bringen Sie Schreibutensilien, bequeme Kleidung, eine Decke, warme Socken und ein Getränk mit.

Kursnr.: 53350C-GÜ, Sa., 5.7., 10–15 Uhr; 1x; Lagerhaus Güntersleben, Galerie; 6–12 TN; Angelina Schmidt; 63,00 € (o.E.)

Neu: Schnelle und gesunde Gerichte für heiße Tage

Lacht die Sonne, fehlt zu einem perfekten Tag eigentlich nur noch köstliches Essen. Doch was zaubert man am besten an Tagen mit Temperaturen um die 30 Grad? Ob Salat, Suppe, Gemüse, Fisch oder Fleisch: Die Gerichte sind leicht, gesund, schnell zubereitet und schmecken auch noch gut. Sie werden ab jetzt nichts anderes mehr essen wollen! Gekocht wird u.a. Kalte Gemüsesuppe, Ofentomaten mit Hähnchenbrust, Kartoffelpuffer mit Pesto und Räucherlachs, Erdbeer-Gazpacho u.v.m. Lassen Sie sich überraschen. Inkl. Lebensmittelkosten. An- und Abmeldeschluss:

Kursnr.: 84507A-GÜ, Fr., 18.7., 18–21:30 Uhr; 1x; Haus der Generationen Güntersleben, Küche; 7–10 TN; Bernd Rösner; 44,00 € (o.E.)

Neu: Indische Kochkultur

Die indische Küche finden wir in vielen Regionen südlich des Himalaya-Gebirges. Als charakteristische Merkmale gelten hier das kräftige Würzen und die Verwendung von scharfen und sehr variablen Gewürzmischungen. Garam Masala zum Beispiel kann scharf, pikant oder sogar süß sein. Es wird für Fisch, Fleisch und Gemüse verwendet. In diesem Kurs kochen wir ein neues Menü, das wir alle anschließend gemeinsam genießen werden: Vorspeise: Paar-Pakora, Dipp: Minze-Chutney

Hauptspeise 1: Grünes Hackfleisch

Hauptspeise 2: Kichererbsen-Cashew-Curry

Hauptspeise 3: Puten-Champignon-Curry

Beilage: Reis. Inkl. Lebensmittelkosten. An- und Abmeldeschluss: 4.7.

Kursnr.: 84454A-GÜ, Sa., 12.7., 10:30–14:30 Uhr; 1x; Haus der Generationen Güntersleben, Küche; 7–10 TN; Ata Ur Rehman Chaudhry, Embreen Chaudhry; 45,00 € (o.E.)

Tag des offenen Denkmals am 14. 9. 2025

Der Landkreis zeigt sich von seiner historischen Seite

Würzburg Am 14. September öffnen besondere Bauwerke im Landkreis Würzburg ihre Türen – mit Führungen, Geschichten und Blicken hinter die Kulissen sowie einem bunten Rahmenprogramm.

Dieses Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ Genau das macht die Denkmäler der Region aus.

Die untere Denkmalschutzbehörde am Landratsamt Würzburg lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, Orte zu entdecken, die Außenstehenden normalerweise verschlossen bleiben, zum Beispiel in Aub, Röttingen, Ochsenfurt, Eibelstadt, Frickehausen, Winterhausen, Estenfeld und Erlabrunn. Alle weiteren teilnehmenden Gemeinden des Landkreises und die einzelnen Denkmäler, die den Besucherinnen und Besuchern am 14. September offenstehen, werden in Kürze bekanntgegeben.

informiert

50 Jahre für mehr Gerechtigkeit im Welthandel

Der Weltladen-Dachverband feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Er wurde als Interessenvertretung der Weltläden gegründet und hat derzeit rund 480 Weltläden als Mitglieder.

Sieben Weltläden haben am 26. April 1975 das Gründungsprotokoll der Arbeitsgemeinschaft Dritte-Welt-Läden in Frankfurt/Main unterzeichnet – nur zwei Jahre, nachdem in Stuttgart der erste Weltladen eröffnet hatte. 1998 erfolgte die Umbenennung in „Weltladen-Dachverband“.

Weltläden sind Fachgeschäfte des Fairen Handels, die sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einsetzen – durch den Verkauf fair gehandelter Produkte, durch Informations- und Bildungsarbeit und durch die Beteiligung an politischen Kampagnen.

Mit rund 30 000 zumeist ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter*innen sind die mehr als 900 Weltläden die größte entwicklungspolitische Bewegung in Deutschland.

Der Weltladen-Dachverband unterstützt Weltläden in allen Bereichen ihrer Arbeit und ist Impulsgeber für die Weiterentwicklung der Weltladen-Bewegung. Neben der Entwicklung von Bildungsmaterialien und politischen Kampagnen veranstaltet er jährlich die Weltladen-Fachtage in Bad Hersfeld – mit rund 500 Teilnehmern die größte Messe und Tagung für Weltläden und ihre Kooperationspartner in Deutschland.

Der Weltladen-Dachverband ist ein gemeinnütziger Verein, der von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt wird. Die praktische Arbeit leisten rund 15 Menschen in der Geschäftsstelle in Mainz sowie in verschiedenen ehrenamtlichen Arbeitsgruppen. (www.weltladen.de)

Mit unserem Weltladen unterstützen wir die Arbeit des Verbands. Mehr als 20 Ladner*innen teilen sich hier den Ladedienst. Ein Organisationsteam kümmert sich um den Einkauf, die Ladenorganisation und die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Wir freuen uns auf viele Besucher im Laden.

Euer Weltladen-Team

Freundschaftsangebot im Juli:

10 % Rabatt auf Olivenöl

Öffnungszeiten:

Di 15 – 18 Uhr;

Do 9 – 12 Uhr;

Fr 9 – 12 und 15 – 18 Uhr;

Sa 9.30 – 12.30 Uhr

www.weltladen.de



Foto: A. Serger



Schlaglöcher und fehlende Schilder:

Das sind die häufigsten gemeldeten Mängel an Radwegen im Landkreis Würzburg

Würzburg Seit Anfang April gibt es den Mängelmelder für Radwege im Landkreis Würzburg. Über die Internetseite www.landkreis-wuerzburg.de/mängelmelder haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Schäden und andere Verbesserungsvorschläge für die von Radfahrern genutzten Strecken mitzuteilen. Damit unterstützt der Landkreis seine Städte, Märkte und Gemeinden bei der Instandhaltung ihrer Radwege und leistet so einen Beitrag für ein nachhaltiges Mobilitäts- und Freizeitangebot.

Nach rund zwei Monaten zieht der Fachbereich Klima, Energie und Mobilität am Landratsamt Würzburg eine erste Bilanz: 31 Meldungen sind seit der Einführung der Online-Plattform eingegangen. Die Mehrzahl betraf Schlaglöcher und fehlende Beschilderungen. Das Landratsamt hat die Informationen an die Kommunen und Straßenmeistereien weitergeleitet, die für den Unterhalt der Radwege zuständig sind. Die Kommunen des Landkreises kümmern sich im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten um die Beseitigung der Mängel.

Der Mängelmelder bietet die Möglichkeit, auf einer detaillierten Karte neben Schlaglöchern und fehlenden Schildern den Standort von umgestürzten Bäumen oder unzureichenden Markierungen anzugeben. Zudem können Fotos hochgeladen werden, um den Kommunen das Auffinden der betroffenen Stellen zu erleichtern. Das Meldeformular steht in druckfähigem Format außerdem zum Herunterladen bereit und kann handschriftlich ausgefüllt beim Landratsamt Würzburg eingereicht werden.

Sie möchten Ihre Eigentumswohnung verkaufen?



WIR SUCHEN

(auch renovierungsbedürftige)
EIGENTUMSWOHNUNGEN FÜR:

- vorgemerkte Interessenten
- Marktgerechte Verkaufswertschätzung garantiert!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:

0931 32169-0

Reinhart
IMMOBILIEN MARKETING

Rottendorferstr. 15 a · 97074 Würzburg
0931 32169-0 · www.reinhart-immo.de





Sonstiges

Kaufe fair Bilder,

Antiquitäten, Zinn, Teppiche, Uhren, Silber-/Gold-Modeschmuck, Münzen aller Art (auch DM), Musikinstrumente, Porzellan, Abzeichen, versilb. Bestecke, Bilder 1.+2. Weltkrieg. Mache u. su. Wohnungsaufösungen

Telefon 0151/66931450

Geigenunterricht in Thüngersheim

für Kinder ab 5 Jahren.

Katharina Cording,

Geigerin des Würzburger Klaviertrios

Mail: katharina.cording@uni-wuerzburg.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Buchen-Brennholz

getrocknet, gereinigt – Lieferung möglich

Tel. 01 72 / 2040898

Beratung, Verkauf, Service
Ihre Radwerkstatt in "Gü" seit 2009

TRENOLI - RAYMON - HUSQVARNA - BIONICON
e' Bike mit Shimano, Bosch oder Yamaha

OxBike-Sport
Reparatur-Service - Zubehör - Teile
Inh. Klaus Freygang

Am Keriach 1, 97261 Güntersleben
T. 09365 89382
mail: oxbike-sport@web.de
www.oxbike-sport.de

ABVERKAUF !!
Neu - / Vorführäder bis zu - 20%
Gravel Bike
Tiefeinsteiger / Trapez / MTB
JobBike Bayern
JOBRAD / Dienstrad / Businessbike / BikeLeasing
auch bei uns

MAGURA

Gesucht

Reinigungskraft gesucht

Privathaushalt in Thüngersheim, Arbeitszeit nach Absprache, gute Bezahlung. Bitte melden Sie sich unter

Telefon 0176/57868016
(WhatsApp)

Suche Mercedes, BMW, Audi o. andere von privat.

Mängel und Kilometer spielen keine Rolle. Gerne alles anbieten.

Telefon 0176/22051453

Suche Putzhilfe in Güntersleben

auf Minijobbasis

Telefon: 09365/889788

Putzfee (oder -zauberer) gesucht!

Familie sucht zuverlässige, hundefreundliche & gründliche Reinigungskraft in Güntersleben. Wir bieten faire Bezahlung & flexible Arbeitszeiten.

Ruf an! 0151/20154887

Dorf-Zeitung
info@dorf-zeitung.de

Stellenmarkt

JETZT BEWERBEN !



Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim sucht für den Zeitraum Anfang August bis Mitte Oktober eine

Aushilfskraft (m/w/d) für den Bereich Honiganalytik

Sie unterstützen uns bei der Probenregistrierung am PC, Probenvorbereitung für die Analyse sowie Archivierungs- und Labortätigkeiten. Im Idealfall haben Sie Erfahrungen in der Laborarbeit oder Interesse an Labortätigkeiten. Vor allem Zuverlässigkeit, eine gute Konzentrationsfähigkeit sowie eine selbständige, eigenverantwortliche und präzise Arbeitsweise sind erwünscht.

Die Einstellung erfolgt auf „kurzfristiger Basis“ (sog. 70-Tage-Basis) bei flexiblen Arbeitszeiten (auf Abruf nach Vereinbarung). Individuelle Bedürfnisse bei der zeitlichen Einteilung können nach Absprache berücksichtigt werden. Begrüßt wird deshalb besonders die Bewerbung von Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Hausfrauen und Hausmännern, Selbständigen und Rentnerinnen/Rentnern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter 0931/9801-3701 oder 0931/9801-3769 bzw. auf Ihre E-Mail an kathrin.knoke@lwg.bayern.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lwg.bayern.de/karriere.

AUSBILDUNG



STARTE DEINE AUSBILDUNG!

- Mechatroniker (m/w/d)
- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Kaufleute für Dialogmarketing (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

www.de/ausbildung

60 JAHRE
www

STADT
WÜRZBURG**Du hast die Wahl!**

Wir sind die größte Stadt in Unterfranken mit einer Vielzahl von Aufgaben, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger gerne erfüllen. Wir bilden deshalb zum

1. September bzw. 1. Oktober 2026

in folgenden Ausbildungsberufen und Studiengängen motivierte und engagierte Nachwuchskräfte (m/w/d) aus:

Verwaltungsfachangestellte/r
Verwaltungswirt/in 2. QE
Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) 3. QE
Erzieherausbildung – SEJ und
Berufspraktikum
Fachangestellte/r für Medien- und
Informationsdienste, FR Archiv
Fachangestellte/r für Medien- und
Informationsdienste, FR Bibliothek
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
Leitstellendisponent/in
Elektroniker/in, FR Energie- und
Gebäudetechnik
Gärtner/in, FR Garten- und Landschaftsbau
Gärtner/in, FR Zierpflanzenbau
Gärtner/in, FR Baumschule
Fachinformatiker/in, FR
Systemintegration
Bestattungsfachkraft
Umwelttechnologe/-technologin für
Abwasserbewirtschaftung
Umwelttechnologe/-technologin für
Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen
Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Straßenbauer/in
Straßenwärter/in
Vermessungstechniker/in
Bühnenmaler/in
Maßschneider/in, FR Damen
Maskenbildner/in

Informationen zu den Ausbildungsberufen und Studiengängen sowie zum Bewerbungsverfahren findest Du auf: www.wuerzburg.de/ausbildung.



Kontakt: Stadt Würzburg, Fachbereich Personal, Digitalisierung u. Organisation / Aus- und Fortbildungsmanagement, Tel.: 0931 373362

Die **Gemeinde Thüngersheim** sucht in **Teilzeit mit mindestens 20 Wochenstunden** eine/n

**Sachbearbeiter/in****für die Finanzverwaltung (m/w/d)**

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage www.thuengersheim.de im Bereich Rathaus&Service unter dem Punkt Stellenausschreibungen.

**Winzer (M/W/D) – Vollzeit**

Unterstützung unseres Teams bei allen im Weinberg anfallenden Arbeiten

- Winzer oder vergleichbare landwirtschaftliche/technische Ausbildung oder Quereinsteiger mit Engagement
- Lust am Führen von modernen Weinbaulichen Maschinen
- Gutes technisches Verständnis und Geschick
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Engagement
- Führerschein

Die Stelle ist ab sofort oder später verfügbar, wir freuen uns über einen Lebenslauf an:

Gebr. Geiger jun.
 Veitshöchheimer Str. 16
 97291 Thüngersheim
 09364/7666 | geiger@gebr-geiger-jun.de
www.gebr-geiger-jun.de



Zudem suchen wir ab Mitte September Unterstützung bei der Weinlese.

Du suchst einen Beruf mit Zukunft?

Beruf	Art der Ausbildung
Hörakustiker/in	Duale Ausbildung im Betrieb und mit Blockunterricht in der Akademie für Hörakustik in Lübeck
Dauer der Ausbildung	3 Jahre :)
Dein Schulabschluss	Mittlerer Schulabschluss oder Abi
Aufstiegschancen	Geselle, Meister, Bachelorstudium, Masterstudium
Das bieten wir:	+ technisches Verständnis + Einfühlungsvermögen + Freude an Teamarbeit + Spaß am Kontakt mit Kunden + Freude an der Arbeit + zukunftsicherer Job + nette Kollegen/-innen + Arbeiten in motivierten Teams + Aufstiegschancen

Ausbildungsbeginn oder Praktikum jederzeit möglich!

Hörgeräte Jopp & Gerber

Ihr Fachgeschäft für gutes Hören

Einfach bewerben unter

www.jopp-gerber.de/auszubildende-gesucht
 oder eine E-Mail an: info@jopp-gerber.de

JETZT BEWERBEN! JETZT BEWERBEN! JETZT BEWERBEN!



VERANSTALTUNGS-KALENDER

Stand:
24.06.25

Juli

- 04.07. Kolping spielt – KFG – Ko-Haus
- 05.07. Kirchplatzfest – KFG – Dämmerschoppen
- 06.07. Kirchplatzfest – KFG
- 11.07. Musikal. Sommerabend – MVG – Dürrbachpark
- 12.07. Altpapiersammlung – KFG
- 13.07. Fährbrück Wallfahrt – Pfarrgemeinde
- 17.07. Pflegestammtisch – AWO KFG VdK – AWO-Heim
- 18.07. Sommerlounge – CSU – Anwesen Freudenberger
- 20.07. Tag der offenen Tür – TSV – Sportgelände
- 24.07. Veteranen-Stammtisch GÜ – DBV – Gasthof Altenb.
- 25.07. Liederabend im Wengert – WBV – Günterslebener Sommerstuhl
- 29.07. Feuerwehrstammtisch – FFW – Feuerwehrhaus

August

- 01.08. – 15.09. Ferienprogramm Güntersleben – Vereinsring – Details in der nächsten Ausgabe
- 01.08. Kolping spielt – KFG – Ko-Haus
- 06.08. Seniorennachmittag mit Paul Masolo – KFG – Ko-Haus
- 09.08. – 11.08. Straßenweinfest – FFW – Rathausplatz

September

- 05.09. Kolping spielt – KFG – Ko-Haus
- 12.09. Maternus Gottesdienst – Pfarrgemeinde
- 12.09. Dorfmeisterschaft – SGG – Schützenhaus
- 13.09. Maternus-Fest – Turnier der Vereine – Sportgelände – TSV
- 14.09. Maternus-Fest – Gottesdienst, anschl. Festbetrieb – TSV
- 15.09. Maternus-Fest – Seniorennachmittag – Festhalle – TSV
- 15.09. Maternus-Fest – Tag d. Betriebe/Vereine – Festhalle – TSV
- 16.09. Dorfmeisterschaft – SGG – Schützenhaus
- 17.09. Wanderung & Federweißenausklang – KFG-Senioren „Mobil“
- 19.09. Federweißerabend – AWO – AWO-Heim
- 19.09. Dorfmeisterschaft – SGG – Schützenhaus
- 21.09. Retzbach-Wallfahrt – Pfarrgemeinde
- 22.09. Dorfmeisterschaft – SGG – Schützenhaus
- 24.09. Dorfmeisterschaft – SGG – Schützenhaus
- 25.09. Veteranen-Stammtisch GÜ – DBV – Gasthof Altenb.
- 26.09. Dorfmeisterschaft – SGG – Schützenhaus
- 28.09. Herbstausflug – KFG
- 30.09. Feuerwehrstammtisch – FFW – Feuerwehrhaus

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise auf der Homepage der Gemeinde Güntersleben sowie der Güntersleben-App auf Ihrem Smartphone.

Diese Terminliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wurde gemeinsam mit allen Vorständen von Vereinen und Organisationen aus Güntersleben ausgearbeitet und fand bei der Vereinsringsitzung den Zuspruch aller Beteiligten. Sollten Sie Termine hinzufügen oder streichen wollen, bitte rechtzeitig einen schriftlichen Hinweis an die Mailadresse: h.kilian@web.de. Vielen Dank!

AWO Güntersleben e.V.

Tagesausflug zu Faber Castell in Stein

Am 4. Juni hatte der AWO-Ortsverein zu einem Tagesausflug zu Faber-Castell in Stein bei Nürnberg eingeladen. Mit einer Produktion von rund zwei Milliarden holzgefassten Stiften pro Jahr ist Faber-Castell der weltgrößte Hersteller

von Bunt- und Bleistiften und das seit der Gründung im Jahr 1761. Das Unternehmen betreibt weitere Fertigungsstätten in 10 Ländern und hat in über 120 Ländern Handelsvertretungen. Die Führung durch die verschiedenen Stationen der Produktion „Holzgefasste Stifte“ während des echten Produktionsvorgangs im Werk in Stein war für unsere Gruppe sehr interessant.



Foto: Hr. Kreuzer

Die einzelnen Schritte wurden anschaulich erklärt und konnten in der Fertigung verfolgt werden. Informationen zum Unternehmen gehörten auch dazu. Beeindruckend war wie viele Schritte es bedarf, bis ein Stift in den Verkauf gehen kann. Erstaunlich auch die hohe Anzahl an Rohstiften, die täglich in Stein produziert werden. Im angrenzenden Verkaufs-Shop des Besucherzentrums waren viele verschiedene Artikel für Groß und Klein zu bestaunen und natürlich auch käuflich zu erwerben.

Jeder Teilnehmer durfte auch ein kleines Souvenir von Faber-Castell mit nach Hause nehmen. Zum gemeinsamen Mittagessen waren wir anschließend im Gasthaus „Altes Spital“ in Stein. Das Essen hier war sehr lecker und man kann dieses Restaurant wirklich weiterempfehlen. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter nach Nürnberg wo jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden konnte. Nach einem erlebnisreichen Ausflug machten wir uns am Abend wieder auf die Heimreise. Für das AWO-Team Erika Schnok



**Ab nach Hause.
Kriegst du hin.
Mit uns.**

**IMMOBILIEN
FINANZIEREN
BAUSPAREN
VERSICHERUNGEN
UND VIELES MEHR!**



Sprechen Sie mich an!
Alexander Hupp
Gebietsdirektor
0931 322 41 14
alexander.hupp@lbs-sued.de



Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der
**Sparkassen Immobilien
Vermittlungs-GmbH**

LBS-Beratungsstelle . Semmelstraße 15 . 97070 Würzburg

SERVICE FÜR IHREN GARTEN

Neugestaltung & Pflege
Pflasterarbeiten

☎ 0931 386 58 770

🌐 vinzenz-wuerzburg.de



Jetzt bewerben!

Smart Project® Elektrotechnik



**Die Smarthome
Profis!**

Arbeit mit Qualität erleben

www.smart-project-knx.de

Tel.: 09722 / 91 70 88 7

**Stefan Weisenberger
Wiesenloch 8 - 97440 Eßleben**

Euer Experte in Würzburg für **E-Bikes & Fahrräder**



Mit **Leasing** die Freiheit
auf dem Rad genießen!

Beste Auswahl, beste Beratung.



Fahrradprofis Würzburg GmbH

97080 Würzburg | Raiffeisenstraße 3



Geöffnet 9.00-18.00 Uhr (ausser Montag)

Samstag 9.00 -16.00 Uhr

www.fahrradprofis.info

fahrradPROFIS
WÜRZBURG



Infoabend

Wohnprojekt am Deisenberg

Ambulant betreute Wohngemeinschaften (abWG), Tagespflege & seniorengerechte Wohnungen

Informieren Sie sich über das neue Wohn- und Pflegekonzept und kommen Sie zu dem Infoabend

Donnerstag, **17. Juli 2025**

um **18:00 Uhr**

in der **Festhalle Güntersleben**

keine Anmeldung erforderlich

Wir freuen uns auf Sie! **WOHNPROJEKT
AM DEISENBERG**

Wohnprojekt Am Deisenberg GmbH | Frühlingstr. 22a | 97261 Güntersleben



DB computing & communication

Inhaber: Detlef Blatterspiel

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Datenrettung
- Telekommunikationsanlagen
- PC-Notdienst
- Netzwerkbetreuung
- Systembetreuung

Website



Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim | Tel.: (0931) 40 44 070
Werkstatt: (0931) 40 40 97 30 | mail@db-computing.de | www.db-computing.de

Thomas Albert

Elektro-Meisterbetrieb



**Ausführung sämtlicher Reparatur-
und Installationsarbeiten • Verkauf von
Elektrogeräten und Rauchmeldern**

97261 Güntersleben

Fichtenstraße 13 · Telefon (09365) 46 88



Qualität aus Meisterhand

Mitglied der Rollläden- und Sonnenschutzinnung

PROFI ROLL
INSEKTENSCHUTZ • ROLLLÄDEN • JALOUSIEN • MARKISEN

**Ihr Handwerksbetrieb
für Insekten- und Sonnenschutz
in Veitshöchheim**



PROFIROLL SCHURICHT GMBH | Oberdürrbacher Straße 4 | 97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931 97499 | Fax: 0931 92845 | info@profiroll.net | www.profiroll.net